

WORT DER ERKENNTNIS

Eine charismatische Gabe

P. Robert DeGrandis, S.S.J.

mit Jessie Borrello

Aus dem Amerikanischen übertragen
von
Marion Kössner

Copyright © 1996 P. Robert DeGrandis, S.S.J.

INHALT

Erstes Kapitel:	
Zwei Heilungs-Prinzipien.....	1
Zweites Kapitel:	
Wort der Erkenntnis verstehen.....	17
Drittes Kapitel:	
Aspekte der Inneren Heilung.....	40
Viertes Kapitel:	
Allgemeine Prinzipien	
Eine Zusammenfassung über das Wort der Erkenntnis	52
Fünftes Kapitel:	
Wort der Erkenntnis Workshop und Gebete.....	63

Erstes Kapitel

Zwei Heilungs-Prinzipien

“...Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Alles Erleuchtete aber ist Licht.

Deshalb heißt es:

Wach auf, du Schläfer, / und steh auf von den Toten/ und Christus wird dein Licht sein.”

(Epheser 5,13-14)

Die allgemein bekannten charismatischen offenbarenden Gaben sind das Wort der Weisheit, das Wort der Erkenntnis und die Unterscheidung der Geister (siehe 1 Kor 12, 8-11).

Während wir diese Gaben anwenden, speziell das Wort der Erkenntnis, sind es oft zwei Heilungs-Prinzipien, die auf einander einwirken. Ein klareres Verständnis dieser beiden Prinzipien wird es uns ermöglichen, Heilungsgebet in der Kraft des Heiligen Geistes förderlicher zu übermitteln.

Das erste Prinzip: Unser gesamtes emotionales Leben beginnt nicht erst mit unserem bewussten Verstehen, sondern in den Tiefen unseres Wesens, unter der Bewusstseins-Ebene, im Unbewussten.

Das zweite Prinzip: Wir behandeln nicht die Symptome, wenn wir mit jemandem um Heilung beten, sondern wir suchen die Wurzel-Ursachen von Verletzung und Trauma durch das Gebet aufzudecken. Diese Dinge sind, in vielen Fällen, in das Unbewusste zurückgedrängt.

Durch die charismatische Offenbarungs-Gabe des Wortes der Erkenntnis sind wir imstande, in die Tiefen des Wesens einer Person hineinzugehen. Der Heilige Geist enthüllt, oder gibt uns Einsicht, wenn wir mit einem anderen Menschen um innere Heilung beten. Auf diese Weise können wir mit den inneren Augen des Geistes “sehen” oder “wahrnehmen”, was im Unbewussten einer Person begraben liegt.

Wenn wir mit einer Person um die Heilung einer negativen verdrängten Emotion oder eines Traumas beten, ist unser Zweck und Ziel, dieses Trauma dem heilenden Licht Jesu auszusetzen. Die Gegenwart Jesu bedeutet Heilung, und in vielen Fällen kann die Person, für die gebetet wird, von körperlichen, emotionalen oder geistigen Symptomen geheilt werden. Das ist innere Heilung, und das bedeutet die Heilung der inneren Person. Innere Heilung ist weitreichend, indem sie äußerliche körperliche, psychologische, geistige und beziehungsmaßige Wirkungen hat.

Ruth Carter Stapleton zitiert in der Einführung ihres Buches *Die Gabe der Inneren Heilung*:

“Wenn wir von “Innerer Heilung” sprechen, beziehen wir uns auf das Geschehnis, bei dem der Heilige Geist die Gesundheit bis in die tiefsten Bereiche unseres Lebens wieder herstellt, indem Er sich mit der Wurzel-Ursache unserer Verletzungen und Schmerzen beschäftigt.”¹

Erstes Prinzip - Das Bewusste und das Unbewusste

Unser bewusster Sinn von dem, das uns gewahr ist, steht nur für 10 % unseres gesamten Bewusstseins. Das Unbewusste steht für die verbleibenden 90%. Das scheint ein bisschen schief zu hängen, nicht wahr, wenn wir in Betracht ziehen, wie “Bewusstseins-orientiert” wir in unserer modernen westlichen Welt sind. Auf dem Gebiet der Psychologie herrscht jedoch die allgemeine Übereinstimmung, dass unser Bewusstsein nur 10% ausmacht. Die restlichen 90% werden dem Unbewussten zugeschrieben.

Viele Male wird das Bild des Eisbergs verwendet, um den Unterschied zwischen den beiden zu illustrieren. Die Spitze des Eisbergs über der Oberfläche repräsentiert den bewussten Teil von uns. Der Rest des Eisbergs, massiv untergetaucht in den Tiefen, wird mit dem Unbewussten verglichen.

Deshalb könnten wir sagen, dass unser ganzes emotionales Leben, zusammen mit allen unseren Lebensenergien, im Unbewussten beginnt. Unser Unbewusstes hat vom Moment unserer Empfängnis treu jede Erfahrung, jedes Ereignis, jede Erinnerung und jede Emotion für uns gespeichert. Es ist ein treuer Computer. Das ist unser “persönliches Unbewusstes”. Deshalb geht unser emotionales Leben, das im Unbewussten verwurzelt ist, zurück bis zum Mutterleib und herauf über unsere Kindheit, Jugend und das Erwachsenenalter bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Nichts wurde bei dieser Aufzeichnung ausgelassen - vergessen, ja - aber uns immer noch beeinflussend.

Warum ist dieses Prinzip für den Heilungs-Dienst wichtig? Weil wir uns im Heilungs-Dienst daran erinnern müssen, dass wir es mit diesen zwei Ebenen einer Person zu tun haben - dem Bewussten und dem Unbewussten. Das, von dem eine Person denken mag, dass es ihr Problem ist, könnte überhaupt nicht das Problem sein. In den meisten Fällen sind es negative, verdrängte emotionale Traumata, Verletzungen oder ungelöste Konflikte in der Vergangenheit einer Person, die gegenwärtige Umstände negativ beeinflussen.

Zum Beispiel, die Angst einer Person vor ihrem Ehepartner muss nicht wirklich ein eheliches Problem sein, sondern könnte auf einem verdrängten Gefühl der Verletzung und des Zorns gegenüber dem Mangel an Zuneigung oder Aufmerksamkeit eines Elternteiles basieren, und das könnte sich im Alter von

¹Ruth Carter Stapleton, *The Gift of Inner Healing* (Waco, Texas: Word, Incorporated, 1976), Introduction.

zwei Jahren zugetragen haben. Ein gegenwärtiges Problem kann ein ähnliches verdrängtes Trauma auslösen - und für gewöhnlich geschieht das auch - das in die früheste Kindheit zurückreicht. Obwohl dies einer Person nicht bewusst ist, wird die Erinnerung an das Trauma noch registriert.

So haben wir es in den meisten Fällen mit unbewusstem Material zu tun. Wir, als Diener der Heilung, könnten kein vorangehendes Wissen dieser verborgenen Traumata haben. Wenn wir beten, und Hilfe vom Heiligen Geist durch die bekannten charismatischen Gaben suchen, ist es der Heilige Geist, der enthüllt wird - speziell durch das Wort der Erkenntnis - was die wirkliche Wurzel-Ursache oder die Ursachen des Problems einer Person sind. Dann gehen wir mit Weisheit weiter voran, wie der Heilige Geist uns anleitet. Wir bewegen uns in Seiner Kraft.

Die charismatische Gabe des Wortes der Erkenntnis ist die Diagnose des Heiligen Geistes.

Die charismatische Gabe des Wortes der Weisheit ist das Rezept des Heiligen Geistes.

Einige könnten sagen, dass diese Definitionen zu einfach gehalten sind; meiner Meinung nach helfen sie jedoch, den Unterschied zwischen diesen beiden charismatisch/offenbarenden Gaben klar herauszustreichen.

So liegen innerhalb des menschlichen Geistes alle Ereignisse und Erinnerungen der Vergangenheit treu aufbewahrt. Gefühle und verhaltensmäßige Reaktionen sind ebenso aufgezeichnet.

Agnes Sanford zitiert in ihrem Buch *The Healing Gifts of the Spirit* das folgende Beispiel aus ihrem eigenen Leben. Diese Geschichte sollte uns helfen zu verstehen, wie Erinnerungen und Gefühle innerhalb von uns vergraben sind. Es ist auch ein Beispiel dafür, wie ein Wort der Erkenntnis, das Agnes Sanford durch eine Freundin gegeben wurde, ihr geholfen hat, eine verdrängte Furcht zu identifizieren, die in ihrer Kindheit verwurzelt war.

“Eine junge Frau mit der Gabe der Unterscheidung sagte einmal zu mir, ‘Als ich betete, kam mir die Idee, dass es eine Furcht in dir gibt, die mit deinem achten Lebensjahr zusammenhängt.’

Das traf mich als authentisch. Wenn sie gesagt hätte, ‘Gott sagte mir, du sollst So-und-So besuchen und für sie beten,’ fürchte ich, dass ich dabei eine leichte, unbewusste Tendenz vermutet hätte, meinen Willen durch ihren Willen zu beeinflussen

Aber ich prüfte diese Führung, hörte auf die Worte meiner Freundin und sagte, ‘Was ist es, Herr?’

Dann ging ich im Geiste zu meinem achten Lebensjahr zurück und versuchte, so gut es ging, mich an diese Zeit zu erinnern, sodass Gott durch das Unter-

bewusste seinen Finger auf die wunde Stelle legen und sagen konnte, 'Das ist es.' Es war ein Jahr voll von glücklichen Erinnerungen - weiße Veilchen mit gezackten Blättern auf dunklem Lehmboden blühend; Bergspitzen rot und purpur von wilden Azaleen; der Große Fluss, der durchs Tal hinunter-schäumte, überhangen von einem wohlriechenderen Schaum aus blüten-übersäten Büschen, wildwachsend in einem Wunderland der Schönheit. Und dennoch, als ich nachforschte, erinnerte ich mich unter diesen lieblichen Bildern an ein anderes Bild, das furchterfüllt war: ich sah mich selber beim Fenster stehen, Nase an der Scheibe, Ausschau haltend nach Vater und Mutter, dass sie von ihrem Nachmittags-Spaziergang nach Hause kämen, - dabei war ich buchstäblich krank vor schrecklicher Furcht. Ich erinnerte mich auch, dass ich niemals in meinem Leben jemandem von dieser Furcht erzählt hatte. Und Gott brachte mich dazu, d a s zu sehen, was ich vorher nie wahrnehmen konnte, - dass ich die Ursache der Furcht sogar vor mir selber verborgen hatte. Zum ersten Mal, als Folge des Hinweises, den mir eine Freundin gegeben hatte, erkannte ich, dass ich damals die Furcht hatte: mein Vater würde sterben.

Nun, welchen Zweck könnte das haben, dieses Sich-erinnern an die Ursache? Würde es meine Furcht wegnehmen, indem ich sie ganz einfach verstand und nun zu mir sagen konnte, 'So muss ich eben lernen, damit zu leben?'

Ich denke nicht, dass das so ist. 'Aber ich will nicht lernen, damit zu leben!' schrie meine rebellische Seele innerhalb von mir, wohl wissend, dass es einen besseren Weg als diesen gäbe. Ich ging in meinen Erinnerungen zurück und fand dieses kleine Mädchen, und indem ich mit meiner Vorstellungskraft spielte, sagte ich ihm, dass es geliebt und getröstet sei, und dass es auch geheilt werde. Indem ich so eine Tür in die Vergangenheit öffnete, nahm ich Jesus mit mir und führte Ihn zu dem kleinen Mädchen, dass Er es mit Seiner Liebe heilen möge. Und da ich einer sakramentalen Kirche angehöre, ging ich am nächsten Sonntag zur Kommunion und nahm das kleine Mädchen mit mir.

Als ich mich zurückwandte und das kleine Kind in mir fand und es zu Jesus brachte, auf die Art, die für mich die natürlichste war, da wurde die Tür geöffnet, sodass Jesus Christus in diese lebendige Erinnerung eintreten konnte und es heilte, gradeso, als ob Er durch die Zeit zurückgewandert wäre, das kleine Mädchen gefunden und ihm die Furcht genommen hätte, indem Er ihm einen Vater wiedergab, der ganz und fröhlich war, fähig, seine Liebe zu zeigen. Ich sage nicht, dass das vollkommen oder in einem Augenblick geschah, aber ich sage, dass das Wahrnehmen des Aufsteigens einer bestimmten Furcht und

der Glaube, dass Jesus Christus diese Furcht wegnehmen könne, eine Heilung in Gang setzte.”²

Ich empfehle wärmstens alle Bücher von Agnes Sanford. Ihre Einsichten sind von größtem Wert für uns im Heilungs-Dienst.

Auch Robert Faricy, S.J., hilft uns in seinem Buch *Praying for Inner Healing* dieses erste Prinzip ein bisschen weiter zu verstehen:

“Woher stammen diese - meist unbewussten - Verletzungen? Sie stammen vom Anfang unserer Existenz, aus unseren ersten Jahren, aus unserer Kindheit und dem Aufwachsen, aus dem ganzen Prozess des Lebens. Einige von ihnen wurden so früh und so tief verdrängt, dass wir nie an sie herankommen können; aber Unser Herr sieht sie alle und kann sie alle heilen. Viele innere Wunden, sowohl bewusste wie vergrabene, sind das Resultat eines armen oder nicht förderlichen häuslichen Lebens in unserer Kindheit, von negativen Aspekten des Schullebens, von Zurücksetzungen in der Kindheit oder im späteren Leben. In vielen Fällen sind den Menschen Dinge angetan worden, die nie getan hätten werden dürfen, viel Leiden wurde verursacht, und Heilung ist notwendig.”³

Ein anderes Beispiel: Vielleicht fürchten wir uns vor der Dunkelheit, oder dem Wasser, oder vor lauten Geräuschen, solchen wie den Sirenen von Feuerwehr-Autos, Polizei-Autos, oder dem lauten Geräusch eines Zuges. Diese gegenwärtigen Gefühle der Furcht sind unerklärlich, und dennoch sind sie sehr real für uns. Wenn wir Furcht vor der Dunkelheit haben und wir diese Furcht mit keinerlei Ereignis unserer bewussten Erinnerung in Verbindung bringen können, dann können wir ziemlich sicher sein, dass diese Furcht aus den Tiefen unseres Unbewussten hervorgeht.

Die gegenwärtige Furcht, die wir erleben, ist eine verhaltensmäßige Reaktion, die in einem vergangenen Trauma verwurzelt ist. Vielleicht wurden wir als Kind im Dunklen gelassen, was eine unbewusste Furcht vor der Dunkelheit geschaffen hat. Unser unbewusster Sinn mit seinen guten und schlechten Erinnerungen hat dieses Trauma aufbewahrt, und das könnte unser gegenwärtiges Verhalten beeinflussen.

Wenn jemand mit uns betet, ist das Wort der Erkenntnis von größter Bedeutung, denn es hilft uns, die Wurzel-Ursache festzunageln. Es ist die Aufgabe des Heiligen Geistes, Sich selbst durch uns auf diese Weise zu manifestieren. Es ist

² Agnes Sanford, *Healing Gifts of the Spirit* (Philadelphia and New York: Trumpet Books, A.J. Holman Company, division of J.B. Lippincott Company, 1966), pp. 102-3.

³ Robert Faricy, S.J., *Praying for Inner Healing* (New York/Ramsey: Paulist Press, 1979), p. 8.

die Aufgabe des Geistes, schwierige Bereiche zu enthüllen, denn der Herr Jesus möchte uns froh und frei sehen. Sobald das negative Trauma freigesetzt und geheilt ist, sind wir imstande, die Liebe des Herrn in reicherm Ausmaß zu empfangen. Indem wir diese Bereiche des emotionalen Chaos aussortieren und identifizieren, werden wir auch einige der Barrieren entfernen, die wir haben, damit wir dann die Liebe des Herrn empfangen können. Die negativen Mauern der Vergangenheit stürzen zusammen. Wir erleben die Liebe des Herrn auf eine neue Weise, eine tiefere und vollere Weise.

P. Robert Faricy gibt uns ein Beispiel dafür, wie wir für persönliche innere Heilung beten könnten:

“Beim Gebet kann ich die Hand des Herrn ergreifen und Ihn in der Zeit zurückgehen lassen, in meiner eigenen persönlichen Lebensgeschichte, bis zu der Zeit und dem Ort, wo ich verwundet wurde. Ich kann Ihn bitten, in dieser schmerzlichen Situation gegenwärtig zu sein - zu Hause, oder im Klassenzimmer, oder auf dem Spielplatz - und sie mit Seiner heilenden Liebe zu erfüllen. Und ich kann Ihn bitten, den Schmerz aus meiner Erinnerung zu nehmen, alle Furcht und Angst und Schuld und den Zorn daraus zu entfernen, die mit dieser Erinnerung verknüpft waren, und an deren Stelle Seine Liebe zu setzen, und so die Erinnerung zu heilen. Ich bete nicht darum, dass die Erinnerung als solche verschwinde, sondern dass ihre Bedeutung geändert werde, so dass ich Gott loben kann und Ihm sogar danken kann für das, was geschehen ist; dies im Wissen, dass Er auf krummen Zeilen gerade schreibt, und dass die geheilte Erinnerung die Umwandlung von vergangenen Verletzungen in größeres Verständnis für die Verletzungen anderer bedeute, und zu einem umfassenderen und tieferen Mitleid führe, oder zu einer anderen positiven Kraft.”⁴

In der inneren Heilung, wie bei allen Arten der Heilung, BRINGT DIE GEGENWART JESU HEILUNG IN JEGLICHE SITUATION. Wir bringen alles Dem, Der heilt, berührt und uns ganz macht.

Wenn wir uns mehr und mehr dem heilenden Licht Jesu aussetzen, werden die Lasten und die Negativität, die wir tragen, anfangen, sich zu zerstreuen. Sobald das Licht Jesu Christi eintritt, können wir aus vollerm Herzen wiederholen, was der Heilige Paulus den Ephesern schrieb:

“...und die Liebe Christi zu verstehen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr mehr und mehr von der ganzen Fülle Gottes erfüllt.” (Eph 3, 17-19)

⁴Ibid, pp. 9-10.

Ich möchte noch kurz erwähnen, dass das Bekanntmachen der Möglichkeit von Vergebung eine Sicherheit in jeglicher Heilungs-Situation darstellt. Wir vergeben oder bitten um Vergebung bei den Personen/der Person, die in das Trauma verwickelt sind, denn Vergebung bringt uns intensiver in die heilende Liebe Jesu hinein. In meinem Buch *To Forgive Is Divine* behandle ich den Gegenstand der Vergebung.⁵

Gebet um innere Heilung bringt oft unmittelbare Heilung für körperliche, psychologische oder geistige Probleme. Vielleicht könnte für andere "einweichendes" Gebet notwendig sein, denn unser Wesen besteht aus vielen Schichten. Was wir bei einer Gelegenheit des Heilungs-Gebetes angerührt haben, könnte bei einer folgenden Sitzung nötig haben, auf einer tieferen Ebene angerührt zu werden. "Einweichendes" Gebet ist wiederholtes Gebet, das sich auf einen Bereich im Leben einer Person konzentriert oder auf eine bestimmte körperliche, psychologische und geistige Situation, die Heilung braucht. Wir "weichen" den Vorfall mit Gebet "ein". Francis McNutt beschäftigt sich exklusiv mit einweichendem Gebet in seinem Buch *The Power to Heal*. Er gibt uns diese praktischen Beispiele:

"Das heißt, dass einweichendes Gebet etwas sein kann, das wir in regelmäßigen Intervallen vornehmen; Eltern können fünf Minuten pro Tag für ihr retardiertes Kind beten; oder wir können versuchen, einmal pro Woche 15 Minuten mit einem Freund zu beten, der an Arthritis leidet. Wir können uns aber auch dazu entschließen, eine längere Zeit auf einmal dafür zu verwenden und eine gewaltigere Anstrengung auf uns zu nehmen; zum Beispiel könnte sich eine kleine Gruppe von Betern dafür entscheiden, einen ganzen Nachmittag, oder einen ganzen Tag für einen Freund zu beten, der an Multipler Sklerose leidet.

Wenn wir uns daran machen, eine beträchtliche Zeit mit einer Person zu verbringen, sollten wir für gewöhnlich eine Indikation dafür haben - durch die Gabe der Erkenntnis oder ein anderes Zeichen - dass wir so viel Zeit dafür verwenden sollten."⁶

Verwenden Sie die folgenden Punkte als Richtlinie bei einer Sitzung für Heilungs-Gebet, oder für Ihr eigenes Gebet um innere Heilung während Ihrer persönlichen Gebets-Zeit:

1. Beten Sie leise in der Sprachengabe.

⁵Robert DeGrandis, S.S.J., *To Forgive Is Divine* (HOM Books, 108 Aberdeen Street, Lowell, MA 01850). Internet: www.degrandisssj.com

⁶ Francis MacNutt, *The Power to Heal* (Notre Dame, Indiana: Ave Maria Press, 1977), p. 42.

2. Bitten Sie den Heiligen Geist, die Wurzel-Ursache einer negativen Erinnerung/Traumas zu enthüllen, angefangen bei der Empfängnis bis zum Erwachsenen-Alter.
3. Laden Sie Jesus dazu ein, jegliche vergangene traumatische Situation, jedes Ereignis oder jede Emotion, die durch den Heiligen Geist mit Hilfe des Wortes der Erkenntnis enthüllt wurde, mit Seiner Gegenwart zu erfüllen.
4. Bitten Sie den Herrn um die Heilung der Wurzel-Ursache.
5. Bitten Sie um Vergebung und weiten Sie diese Vergebung auf alle Beteiligten aus, inklusive auf Sie selbst.
6. Bitten Sie um die Vergebung des Herrn für alles, wo an Unversöhnlichkeit und Groll festgehalten wurde, auch für die Arten und Weisen, wo wir es den Auswirkungen irgend einer Negativität erlaubt haben, unser Leben bis auf den heutigen Tag zu beeinflussen.
7. Danken und loben Sie.

*Amen, Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank,
Ehre und Macht und Stärke unserem Gott in alle
Ewigkeit. Amen. (Offb 7,12)*

*Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in
Ewigkeit. (Heb 13,8)*

Es ist wichtig für uns, dass wir uns an diese letztere Schriftstelle erinnern, wenn wir um innere Heilung beten. Wir können Jesus bitten, in der Zeit zurück zu gehen, um die Erinnerung an jegliches traumatische Ereignis in unserem Leben zu heilen. Er ist immer und ewig gegenwärtig für uns - ob das eine Zeit betrifft, die schon viele Jahre zurück liegt oder eine, die so nahe ist wie gestern - Jesus ist da.

Denken Sie daran, dass wir früher gesagt haben, dass die allgemein bekannten charismatischen Gaben ein Zeichen von Jesu Macht und Gegenwart unter uns darstellen. Ohne die charismatischen/offenbarenden Gaben des Heiligen Geistes würden wir nur auf einer bewussten Ebene tätig sein. Mit den charismatischen Gaben können wir innerhalb der Tiefen des Unbewussten einer Person wirken, um ein "mehr" an bleibender Heilung hervor zu bringen.

Zweites Prinzip - Wurzel-Ursachen

Das zweite Prinzip ist eigentlich schon beim ersten Prinzip angeschnitten worden. Wenn wir uns daran erinnern, ist es dieses: wir behandeln keine Symptome, wenn wir mit einer Person um Heilung beten, sondern wir forschen nach den Wurzel-Ursachen.

Um dieses Prinzip zu illustrieren, lassen Sie das Bild einer Grasart (crabgrass - Jaragras) mit langen, tiefverzweigten Wurzeln in Ihrer Vorstellung aufsteigen. Wenn Sie dieses Gras gerade nur so über dem Boden ausreißen, wird es wieder nachwachsen, denn die Wurzel ist immer noch unter der Oberfläche. Wir können diese Analogie in der Heilung anwenden, wenn die Leute sagen, "Ich habe meine Heilung verloren. Ich wurde geheilt, aber jetzt bin ich nicht mehr geheilt." Ich glaube nicht, dass man je eine Heilung verliert. Was ich glaube ist, dass die Wurzel-Ursache des Problems immer noch im Unbewussten existiert. Diese Leute wurden nur teilweise geheilt, da der Bereich unterhalb der Ebene des Bewussten nicht angerührt wurde, die Wurzel-Ursachen nicht freigelegt und Jesus zur Heilung übergeben wurden. Wenn Wurzel-Ursachen bleiben, wird unser emotionales/körperliches/geistiges Chaos wieder "wachsen", gerade so wie Jaragras, das nur abgeschnitten wurde, wieder auftaucht.

Eine Frau schreib mir einmal diesen Kommentar zu ihrer Heilung: "Das Wort der Erkenntnis hat mich tief berührt. Ich persönlich wurde von einer Situation in meinem Leben geheilt, für die ich vorher jahrelang gebetet hatte." Das Wort der Erkenntnis kann bleibende Heilung bringen!

P.Emilien Tardif zitiert in seinem Buch *Jesus lebt*:

"Eines Tages kam eine bedrängte Frau mit ihrer Tochter zu mir, die aufgrund einer seltsamen Krankheit ihre Studien abbrechen musste. Sie erzählten mir, dass das junge Mädchen an seltsamen Anfällen litt. Sie würde oft ohnmächtig werden und Krämpfe haben, ähnlich jenen, die mit Epilepsie einhergehen. Sie waren bei mehreren Ärzten gewesen, ohne Erfolg. Sie konsultierten Psychologen und sahen keine Verbesserungen. Sie waren sogar so weit gegangen, um Hexen zu konsultieren. Schließlich kamen sie zu dem Schluss, dass sie einen Exorzismus brauche.

Die Mutter redete und das Mädchen blieb stumm. Sie beantwortete nicht einmal meine Fragen. Da ich keinerlei Informationen hatte, und nicht wusste, wofür ich beten sollte, betete ich in der Sprachengabe. Plötzlich wiederholte sich in meinem Geist dieses Wort: Abtreibung. Ich öffnete meine Augen und fragte sie, ob sie irgend etwas mit einer Abtreibung zu tun habe. Sie war überrascht und fragte mich: 'Wer hat Ihnen das gesagt?'

Mit Tränen in den Augen erzählte sie mir, dass sie voreheliche Beziehungen mit ihrem Freund gehabt hatte, und schwanger geworden war. Da sie einer wohlbekannten Familie angehörte, fürchtete sie sich und beschloss, eine Abtreibung zu haben. Sie musste dann das doppelte Gewicht ihrer Sünde tragen, und der Gedanke daran ließ sie ohnmächtig werden.

Sie bereute und beichtete, und wir beteten um ihre innere Heilung. Der Herr vergab ihr und heilte sie, und sie fiel nie wieder in Ohnmacht. Der Herr

hatte uns Kenntnis von der Wurzel des Problems erteilt. Sie war nicht besessen gewesen und hatte auch kein körperliches Problem gehabt.”⁷

Die charismatisch/offenbarenden Gaben des Heiligen Geistes wollen uns in die Tiefen einer Person und in unsere eigenen Tiefen führen. Es geschieht hier, dass andauernde Heilung erzielt werden kann. Wir dirigieren unser Gebet zu den Wurzel-Ursachen, und genau zu diesen Wurzeln will uns der Heilige Geist führen. Dann schnipseln wir das Jaragras nicht mehr an der Oberfläche fort, sondern wir graben tief hinunter und schauen, dass wir alle Wurzeln herausbekommen, und so wird das Jaragras nicht wieder erscheinen.

Auch wegen dem Prinzip der 90% des Unbewussten können wir zu anderen schon nicht sagen, “Sie sind wegen Mangels an Glauben nicht geheilt worden.” Dieser Kommentar ist zu vereinfachend und zieht das Prinzip des Unbewussten und der Wurzel-Ursachen der Krankheit einer Person nicht in Betracht.

Wenn Sie zu einer Person etwas über den Glauben sagen, haben Sie zwischen dem Glauben auf bewusster Ebene und unbewusster Ebene zu unterscheiden. Was ist der Unterschied zwischen den beiden? Die meisten Leute haben Glauben auf einer bewussten Ebene und es ist verletzend, ihnen zu sagen, “Sie haben keinen Glauben,” denn auf einer bewussten Ebene sagen sie, “Herr, ich glaube.” Vielleicht fehlt der Glaube auf einer unbewussten Ebene und hier ist es, wo wir uns an den Herrn wenden und sagen können, “Herr, hilf meinem Unglauben.” Das ist eine sehr delikate Angelegenheit im Heilungs-Dienst und eine, wo sehr viel Schaden verursacht wird. Die Person, für die gebetet wird, könnte sich schuldig fühlen, wenn sein oder ihr innerer Glaube in Frage gestellt wird. Die meisten Leute kennen die Tiefen ihres eigenen Wesens nicht so, wie der Geist sie kennt, und ihre Fähigkeit, geheilt zu werden, hat nichts zu tun mit ihrem Mangel an Glauben. Eine Offenheit gegenüber der Verwendung der Gaben des Heiligen Geistes, damit Er die Wurzel-Ursachen enthülle, kann oft auf den Grund der physischen, psychologischen und geistigen Störungen einer Person führen. Die Offenheit und der Wunsch dieser Personen, geheilt zu werden, bezeugen deren Glauben.

Oft werden die Leute Schwierigkeiten haben, mit Jesus Christus in eine tiefere Glaubens-Beziehung zu treten, da sie nie eine gute Vater-Beziehung hatten. Sie haben niemals eine tiefe Erfahrung mit der Beziehung zu einem Mann gehabt, und Jesus ist ein Mann. Deshalb soll man nicht dazu gedrängt werden, jemandes Glauben auf einer bewussten Ebene in Frage zu stellen; es ist vielmehr notwendig, dass die unvollkommene Beziehung geheilt werde, die Menschen mit Männern im allgemeinen und mit ihrem eigenen Vater im besonderen gehabt haben.

⁷ Emilien Tardif, *Jesus Is Alive* (Montreal QC H2W 1R3: Editions INTER, 1985), pp. 55-56.

Von einem Gesichtspunkt aus gesehen, ist Heilung einfach: "Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet" (Matth 7,7-8).

Von einem anderen Gesichtspunkt aus betrachtet, ist Heilung kompliziert, weil wir kompliziert sind. Wir haben es hier mit der Komplexität des menschlichen Geistes und der menschlichen Persönlichkeit zu tun. Deshalb brauchen wir die Kraft des Heiligen Geistes, um Hilfe zu bekommen.

*Herr, Du hast mich erforscht und Du kennst mich.
Ob ich sitze oder stehe, Du weißt von mir. Von
fern erkennst Du meine Gedanken. (Psalm 139,1-2).*

Um dieses Kapitel zusammen zu fassen:

- ** Unser bewusster Sinn kommt auf 10% unseres Wesens. Wir verwenden als Beispiel die Spitze, die Oberfläche, eines Eisbergs.
- ** Unser Unbewusstes wird für die verbleibenden 90% angesehen. Das Beispiel ist der Rest des Eisbergs, der unter die Oberfläche getaucht ist.
- ** Unser Unbewusstes hat treu jede Erfahrung, jedes Ereignis und jede Erinnerung für uns aufgezeichnet.
- ** Im Heilungs-Dienst sollten wir uns daran erinnern, dass wir es mit diesen beiden Ebenen zu tun haben, wenn wir beten - dem Bewussten und dem Unbewussten.
- ** Der Heilige Geist enthüllt die Wurzel-Ursachen des Problems einer Person durch das Wort der Erkenntnis. Sobald wir bitten, werden wir auch empfangen.
- ** Wir würden sonst keinerlei Kenntnis von den verdrängten Emotionen oder Traumata einer Person haben.
- ** Das Wort der Erkenntnis ist die Diagnose. Wir fragen den Herrn, "Was ist es?"
- ** Das Wort der Weisheit ist die Verschreibung. "Was sollen wir tun, Herr?"
- ** Die Gegenwart Jesu kann Heilung in jegliche Situation bringen.
- ** Wir bitten Jesus in die negative Situation, Trauma, Emotion hinein, um eine dauernde Heilung auf einer tief-verwurzelten Ebene zu erhalten.
- ** Die Möglichkeit der Vergebung sollte bei allen Heilungs-Situationen ausgedrückt werden.
- ** Kontinuierliches, weiterführendes "einweichendes" Gebet könnte gelegentlich notwendig sein, da unser Wesen vielschichtig ist.
- ** Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und morgen.
- ** Mit den charismatischen Gaben des Heiligen Geistes handeln wir nicht nur auf einer bewussten Ebene, sondern bis tief in das Unbewusste eines Menschen hinein.

** Wurzelursachen sind wie Jaragrass. Wenn wir dieses Gras gerade nur über dem Boden ausreißen, wird es weiterwachsen. Wir müssen ganz tief graben und die Wurzeln herausziehen.

** Es gibt zwei Ebenen des Glaubens - bewussten Glauben und unbewussten Glauben.

** Heilung ist einfach, denn der Herr sagt uns, wir sollen "bitten, um zu empfangen."

** Heilung ist kompliziert, weil wir kompliziert sind.

** Dankt allezeit dem Herrn.

*Wennn euch also der Sohn befreit,
dann seid ihr wirklich frei. (Joh 8,36)*

Zweites Kapitel

Wort der Erkenntnis verstehen

*...dem anderen durch den gleichen Geist die Gabe,
Erkenntnis zu vermitteln.....(1Kor 12,8)*

*Als Diener Christi soll man uns betrachten und als
Verwalter von Geheimnissen Gottes. Von Verwaltern
aber verlangt man, dass sie sich treu erweisen. (1Kor 4,1-2)*

(Anmerk.d.Übers.: Nach der engl. Bibelübers. steht: ...should be found worthy of his trust - ...*dass sie seines Vertrauens würdig befunden werden*)

Das Wort der Erkenntnis ist ein Wort oder eine Tatsache, die uns durch den Heiligen Geist bekannt gegeben wird, wodurch wir die Information erhalten, die notwendig ist, um Glieder des Leibes Christi zu heilen und zu erneuern.

Auf der ganzen Welt erfahren Leute in den Gebetsgruppen die charismatische Gabe des Wortes der Erkenntnis. Viele Male erkennen sie dies nicht als eine Manifestation oder Bewegung des Heiligen Geistes, und ihre inneren Fragen gehen ungefähr in diese Richtung:

- o Was ist "dieser Gedanke, dieses Wort, Bild, diese Einsicht" die mir in den Sinn zu kommen scheint, wenn ich mit Leuten bete?
- o Wie bin ich zu dieser Einsicht oder Kenntnis über das Leben dieser Person gekommen?
- o Woher stammt "dieser Gedanke, dieses Wort, Bild, diese Einsicht, Wahrnehmung oder Intuition?"
- o Wie habe ich das erkannt, was mir vorher unbekannt war?

Der Gedanke, dass dies das Wort der Erkenntnis sein könnte, kommt daher, dass man über die charismatischen Gaben etwas gelesen hat, aber dann sind sich viele immer noch nicht sicher, denn das schriftliche Material über diese spezielle Gabe ist begrenzt. Wie bei vielen unbeantworteten Fragen, fahren wir fort, Antwort durch Bücher zu suchen oder wir suchen andere auf, die einige Erfahrung auf diesem Gebiet haben, und lernen von ihnen. In diesem Kapitel teile ich meine Erfahrungen und Gedanken bezüglich des "Wortes der Erkenntnis" mit, in Antwort auf solche Anfragen.

Vor mehreren Jahren bat mich eine junge Frau, mit ihr zu beten, da sie an unerklärlichen Angstzuständen litt. Beim Gebet enthüllte mir der Heilige Geist

durch das Wort der Erkenntnis, dass es in ihrer Familie einen Todesfall gegeben hatte, als sie drei Jahre alt war. Ich fragte sie, "Ist jemand aus Ihrer Familie gestorben, als Sie drei Jahre alt waren?" Sie antwortete, "Ich kann mich nicht daran erinnern. Wenn das so war, dann kann ich mir das nicht ins Gedächtnis zurück holen." Am Ende unserer Gebets-Sitzung bat ich sie: "Wenn Sie je herausfinden, dass das wahr ist, würden Sie mich das bitte wissen lassen?" Sie stimmte zu.

Einige Zeit später ging sie zu ihrer Mutter und fragte sie, ob das wahr sei. Ihre Mutter antwortete, "Ja, es ist wahr. Dein Großvater starb, als du in diesem Alter warst. Du warst ihm sehr nahe und hast ihn sehr gerne gehabt. Er war in einem Altersheim, als er gestorben ist. Während dieser Zeit veränderte sich seine äußere Erscheinung sehr stark. Später, als du ihn in der Aufbahnhalle sahst, warst du sehr geschockt. Er sah nicht mehr wie der Großvater aus, den du einst gekannt und so sehr geliebt hattest. Eine der Veränderungen war, dass alle seine Haare abgeschnitten waren. Du hast ihn nicht erkannt und dich sehr gefürchtet."

Ihre Mutter hatte das Wort der Erkenntnis bestätigt. In einer darauffolgenden Heilungsgebets-Sitzung baten wir Jesus, während dieser Zeit in ihrem Leben bei ihr gegenwärtig zu sein. Wir baten Jesus, sie von den negativen Einflüssen dieser Kindheits-Erinnerung frei zu setzen. Jesus heilte die negativen Erinnerungen. Durch das Gebet wurde sie freigemacht, und von ihrer unerklärlichen Angst erlöst.

Diese Geschichte bringt uns dazu, viele Punkte bezüglich des "Wortes der Erkenntnis" herauszustreichen:

1. *Sie erlebte unerklärliche Angstzustände.*

Verdrängte Angst und Furcht im Zusammenhang mit ihres Großvater's Tod lag in ihrem Unterbewusstsein begraben. Es ist eine anerkannte Tatsache, dass diese Arten von verdrängten Emotionen unser Leben mehr kontrollieren, als wir annehmen.

Agnes Sanford erklärt dies auf folgende Weise in einem ihrer klassischen Bücher, *The Healing Gifts of the Spirit*:

"Da ist etwas, das tiefgehend unser Gemüt betrübt. Da gibt es gar keine Frage. Eine alte, unerfreuliche Erinnerung klopft an die Türe unseres Bewusstseins. Ein Bedürfnis der Seele erhebt sich wie ein dunkler Schatten, der uns überwältigen wird, wenn wir ihn nicht in das Licht des Verstehens hinauslassen. In Zeiten wie diesen haben wir in der Tat mehr vom Heiligen Geist nötig, aber die Gabe, die wir brauchen, ist die Gabe der Erkenntnis, im speziellen die Erkenntnis und das Verständnis für unsere eigenen Seelen. Und es ist die hautpsächlichste Arbeit des Heiligen Geistes, uns diese Einsicht zu gewähren, wenn wir nur bitten und auf Seine Antwort hören."⁸

⁸ Sanford, *Healing Gifts of the Spirit*, p. 94.

2. Betreffend der Angst dieser Frau, *bat ich den Geist, mir ein Wort der Erkenntnis zu enthüllen.*

Das Wort der Erkenntnis wird auf vielerlei Arten in uns manifestiert, aber für den Zweck, für den es in diesem Beispiel dient, könnten wir es als eines der neun bekannten charismatischen Gaben des Geistes definieren, wobei uns der Herr ein Wort oder eine Tatsache mitteilt oder enthüllt, die vorher unbekannt waren. Es ist die Manifestation der Kenntnis des Herrn über eine bestimmte Situation. Dieses Wort wird schließlich gute Frucht tragen und uns zum Lobpreis und der Anbetung von Jesus Christus führen.

Oft sehen wir diese Gabe auch durch eine Vision manifestiert, durch ein Wort, das sozusagen auf dem Bildschirm des Geistes aufleuchtet, durch eine intuitive Empfindung oder durch eine Emotion, die sich auf ein Gebiet im Leben der betreffenden Person bezieht, die Heilung benötigt.

3. Das *“Wort”, das ich in meinem Geist hörte, war “Tod”.*

Das ist die Art, auf die das *“Wort der Erkenntnis”* sich für gewöhnlich bei mir manifestiert. Es geschieht durch ein *“Wort”*, das ich in meinem Geist vernehme. Zusätzlich wurde ein anderes *“Wort”* gegeben, das sich auf ein bestimmtes Alter bezog - drittes Lebensjahr. Das ist nicht ungewöhnlich und geschieht oft im Heilungs-Dienst.

Emilien Tardif beschreibt seine persönlichen Erfahrungen mit dem Wort der Erkenntnis auch so in seinem Buch *Jesus lebt*:

“Eine klare Idee kommt uns in den Sinn. Wenn wir sie aussprechen, werden uns zusätzlich Details enthüllt. Ich würde diese Erfahrung damit vergleichen, dass man eine Botschaft liest, die auf ein Taschentuch geschrieben ist, das man aus einer *“Kleenex”*-Schachtel herauszieht. Auf dem ersten Tuch stehen ein paar Worte, die ich lesen muss. Dann reiße ich dieses Tuch ab, nehme ein anderes, und lese, was auf dem zweiten Tuch steht. Was auf das dritte Tuch geschrieben ist, kann nicht gelesen oder verstanden werden, wenn die anderen zwei nicht herausgezogen worden sind. Auf die gleiche Weise, sobald man die erste Botschaft anfängt mitzuteilen, wird sie sofort vervollständigt, während sie noch durchgegeben wird.”⁹

Das Wort der Erkenntnis kommt als Gedanke, Vision, ein Wort, eine Empfindung oder durch eine Gefühlsregung. Mit der Zeit, durch Ermutigung und fortlaufende Verwendung des Wortes der Erkenntnis, werden Sie die Art entwickeln und erkennen, auf die sich diese charismatische Gabe durch Sie manifestiert.

4. *Sie erinnerte sich nicht.*

⁹ Tardif, *Jesus is Alive*, p. 58.

Oft wird ein Wort der Erkenntnis von der Person, für die gebetet wird, verneint, da sie sich des Vorfalles nicht offen bewusst ist, den der Heilige Geist enthüllt. Wir müssen bereit sein, die Angelegenheit in Sein Licht und Seine Liebe zu stellen, damit die Heilung geschehen kann.

Später, besonders, wenn wir in einer darauffolgenden Sitzung um die Heilung der Erinnerungen beten, wird die Person für gewöhnlich das Wort der Erkenntnis bestätigen. Das geschieht oft so, da das Bewusstsein Zeit hat, es zu akzeptieren. Es wird aus der Dunkelheit heraus ins Licht gebracht. In diesem Fall bestätigte jemand aus ihrer Familie das, wo sie damals zu jung war, um sich später daran erinnern zu können.

5. Es ist die Liebe des Herrn, die in jeder Situation heilend tätig ist.

Als wir im Gebet den Herrn wegen der Wurzel-Ursache der Angst dieser jungen Frau aufsuchten, wurde das Problem enthüllt, und das Licht des Herrn war wie ein Laser-Strahl auf diese Angst gerichtet.

Heute, genauso wie vor 2000 Jahren, ist es die Liebe Jesu, die heilt. "Jesus Christus ist derselbe heute, wie er es gestern war und in Ewigkeit sein wird" (Heb 13,8). Jesus heilt heute.

6. Sie wurde von ihrer unerklärlichen Angst befreit. Als ich mich mit dieser jungen Frau bei einer Folge-Heilungs-Sitzung traf, konzentrierte sich unser Gebet darauf, das Licht und die Liebe des Herrn zurück in dieses traumatische Ereignis zu bringen.

Während dieser Zeit beging sie auch eine liebevolle Handlung, - einen Akt der Vergebung gegenüber jenen, die bei der Geschichte beteiligt gewesen waren. Es war notwendig, dass sie jenen vergab, die sie unvorbereitet in die Aufbahrungshalle gebracht hatten. Sie musste auch ihrem Großvater vergeben, dass er gestorben war. Obwohl ihr niemand wirklich bewusst weh tun wollte, und sicherlich nicht ihr Großvater, war es für den Geist einer Dreijährigen wirklich schädlich. Als Kinder leben wir größtenteils von Gefühlen. So brachten wir mit einem bewussten Willensakt ihres erwachsenen Geistes und mit ihrer Vorstellungskraft das drei Jahre alte Kind zu Jesus, dass Er es heile.

Wie Agnes Sanford erklärt:

"Wie kann Er in die Erinnerung eintreten und sie ändern? Ich weiß es nicht. Es ist das größte aller Mysterien. Aber ich weiß, dass Er es tun kann."¹⁰

Unser Bedürfnis, etwas zu verstehen, ist in den meisten Fällen universal. Im geistigen Bereich ist es natürlich auch unser Wunsch, das Wirken des Herrn in unserem Leben zu verstehen. In anderen Worten, "Was machst Du, Herr? Was

¹⁰ Sanford, *Healing Gifts of the Spirit*, p. 104.

geht hier wirklich vor?“ Oft kommt das Verstehen, das wir suchen, nachdem wir unseren Glauben und unser Vertrauen in Ihn gesetzt haben.

Auf all unseren Wegen und bei allen Dingen ist es notwendig, dass wir Folgendes tun:

*Mit ganzem Herzen vertrau auf den Herrn,
bau nicht auf eigene Klugheit;
such Ihn zu erkennen auf all deinen Wegen,
dann ebnet Er selbst deine Pfade.*

(Spr 3,5-6)

Wenn wir erfassen, was der Herr getan hat und jetzt macht, vertieft sich unsere Wertschätzung für die Liebe, die Er für uns hat. Diese Wertschätzung und Bewusstheit führen uns in einen tieferen Lobpreis hinein für die Wunder, die Er gewirkt hat und jetzt wirkt.

*Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig!*

(Ps 136,1)

Wenn man das “Wort der Erkenntnis” versteht und manifestiert sieht, führt einen das zu vermehrtem Lobpreis. Durch das “Wort der Erkenntnis” habe ich Wunder über Wunder gesehen, wenn der Herr Sein Volk von geistiger, emotionaler und physischer Gebundenheit freigemacht hat. Ich schließe mich jenen an, die auf solche Weise freigemacht worden sind, um zu sagen, “Danke, Herr, für Deine Zeichen und Wunder, die sich durch uns manifestieren. Mit dankbaren Herzen sagen wir, ‘Danke’.”

Es folgt nun das Zeugnis einer Frau, die mich an den Zeichen, Wundern und der Macht Gottes in ihrem Leben teilhaben ließ:

“Es gab keinen Teil von mir, der nicht physisch, gemütsmäßig oder geistig verletzt gewesen wäre. So vieles war mir geschehen, besonders in den letzten wenigen Jahren, dass ich zu einem Punkt gelangt war, wo ich nicht mehr klar denken konnte.

Ungefähr vor fünf Jahren war ich nahe daran, Selbstmord zu begehen. Bei einem Heilungs-Gottesdienst riefen Sie aus, dass jemand von der Erinnerung an einen versuchten Selbstmord geheilt werde. Ich konnte nicht begreifen, dass das mir gelte, aber ich war diejenige, die eine Heilung dieser Erinnerung erhielt.

Bei meinem letzten Besuch beim Arzt zeigte das Ergebnis der Untersuchung, dass mein Herz und die Lungen geheilt waren und der Blutdruck wieder normal geworden ist. Meine Medikamente sind reduziert

worden. Nächste Woche werden alle Medikamente abgesetzt.

Heute fühle ich mich wie eine neue Schöpfung!

Es ist, als ob ich nie krank gewesen wäre. Das erste Mal in vielen Jahren fühle ich mich lebendig und gut. Jeder Tag ist ein neuer Beginn mit einer zusätzlichen Verheißung. Ich bin dazu gekommen, mich an der Gabe meiner selbst zu erfreuen. Es ist, als ob das Leben gerade erst begonnen hätte. Zum ersten Mal seit Jahren bin ich imstande, zu lachen und zu lächeln.

Danke, Jesus.”

Jesus kam, um die zu heilen, “die gebrochenen Herzens sind”. Was Er für einen getan hat, kann Er für alle tun.

Als die charismatischen Gaben des Heiligen Geistes mehr allgemein ausgeübt wurden, eine nach der anderen, war jede spektakulär. Die Gabe des Zungenredens, die Gabe der Prophetie, die Gabe der Heilung und der Wunder fallen mir ein, als die spektakulären Gaben der 70iger Jahre. Könnten wir nicht sagen, dass das Wort der Weisheit, das Wort der Erkenntnis und die Unterscheidung der Geister die Gaben sind, von denen Gott in dieser Zeit wünscht, dass Sein Volk sie wirksamer anwendet? Ich glaube schon. Wir müssen uns jedoch daran erinnern, nicht auf die Gabe selber zu schauen oder auf den, durch den die charismatische Gabe wirksam wird. Wir blicken anstatt dessen auf Jesus und auf die Frucht, die diese Gabe in unserem Leben trägt. Die charismatischen Gaben sind nicht vermeint, in und für sich selbst spektakulär zu sein. Sie sind vermeint, die Macht und Gegenwart unseren Herrn Jesus aufzuzeigen.

*Denn wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)*

Charismatische Gaben sind Zeichen der Gegenwart und Macht Jesu, wenn wir in Seinem Namen zusammen kommen. Oft kommt eine charismatische Gabe, im Besonderen das Wort der Erkenntnis, zur Kampffront einer Person, gerade weil wir in die Tiefen des Lebens einer Person eindringen, wie es das erste Beispiel der jungen Frau, mit der ich betete, illustriert. Wir schließen negative Geheimnisse der Vergangenheit auf, die oft nach tiefgehender Vergebung verlangen. Eine Konfrontation mit ihnen ist oft sehr hart. Es ist jedoch meine Erfahrung und die Erfahrung vieler dass, wenn wir es dem Herrn erlauben, uns von diesen negativen, verdrängten Bereichen zu heilen, dann der Raum in unserer Seele, der vorher von diesem negativen Material besetzt war, nun mit Seiner Liebe erfüllt werden kann, um es so zu sagen. Der Herr möchte uns mit Seiner Liebe erfüllen - mehr als wir das je erhoffen oder uns vorstellen können. Es ist Seine Absicht für uns, eins mit Ihm und von Seiner Liebe erfüllt zu sein.

Wenn Sie das jetzt lesen, so ist es mein Wunsch, dass Sie offen werden für die Arten und Weisen des Herrn, auf denen Er Sie zu heilen wünscht. Ich schließe mich St. Paulus an, indem ich dieses Gebet für Sie bete:

“...und bitte, Er möge euch aufgrund des Reichtums Seiner Herrlichkeit schenken, dass ihr in eurem Innern durch Seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt. Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen. In der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet, sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu verstehen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr mehr und mehr von der ganzen Fülle Gottes erfüllt.” (Eph 3, 16-19)

Meine erste Erfahrung

Im Laufe eines Interviews fragte mich neulich jemand, ob ich mich an das erste Mal erinnern könne, wo ich ein “Wort der Erkenntnis” erlebt hatte. Dieses Erlebnis hatte ich im August 1970. Ich war weniger als ein Jahr in der Katholischen Charismatischen Erneuerung gewesen. Während ich mit einer Frau betete, hatte ich plötzlich eine Whisky-Flasche in meiner Vorstellung. Ich schob den Gedanken weg. Er kam zurück. Ich schob ihn wieder weg. Er kam wieder zurück. Dreimal geschah das. So fragte ich sie schließlich, “Was hat Ihnen eine Whisky-Flasche zu sagen?” Sie antwortete: “Nun, wenn ich nach Hause gehe, um meinen Vater zu besuchen, der Alkoholiker ist, neige ich dazu, zusammen mit ihm zu viel zu trinken. Ich fühle mich schuldig, weil ich manchmal dann wirklich betrunken bin. Alles, was ich wirklich machen möchte, ist eigentlich nur, meinen Vater zu besuchen.”

Nach dieser Aussage waren wir fähig, unser Gebet auf ihre Schuldgefühle zu konzentrieren. Sie vergab sowohl ihrem Vater wie auch sich selbst für das übermäßige Trinken. Zusätzlich beteten wir auch wegen ihrer Beziehung zu ihrem Vater. Wir baten den Herrn, sie frei zu machen, sodass sie ihn besuchen könne, ohne sich mit ihm zusammen zu betrinken.

Ich erzähle hier von meinem ersten Erlebnis um darzustellen, dass die meisten Leute, die sich schon in der charismatischen Gabe des Wortes der Erkenntnis bewegen, das noch nicht einmal wirklich erkennen. Ich war schon drinnen und erkannte es das erste Mal gar nicht.

Es ist ein gültiges Prinzip dass, wenn man im Heiligen Geist getauft ist, man auch anfängt, sich mehr im Heiligen Geist zu bewegen, als man das wahrnimmt. Ich habe herausgefunden, dass das wahr ist, in all den Ländern (derzeit an die 40) in denen ich schon gearbeitet habe.

Pater Emilien Tardif erzählt uns von seinem ersten Beispiel für das Wort der Erkenntnis:

“Ich ritt auf dem Pferderücken, um eine in den Bergen versteckte Gemeinde zu besuchen. Ich zelebrierte die Messe und betete für die Kranken. Während ich in Zungen betete, trat wiederholt sehr stark ein Wort in meinen Sinn: Epilepsie. Ich fuhr fort, zu beten, blieb dann still, und schließlich nahm ich ein Risiko im Glauben auf mich und fragte, “Gibt es hier jemand mit Epilepsie? Der Herr heilt ihn nun.”

Es gab Momente angespannter Stille, die mir wie eine Ewigkeit schienen, bis die Schuldirektorin ihre Hand hob und antwortete, “Pater, es ist meine Tochter. Schauen Sie sie an. “ Neben ihr war ein junges Mädchen von ungefähr fünfzehn Jahren, das zitterte und schwitzte. Sie war seit ihrer Geburt krank gewesen, aber der Herr heilte sie vollständig und sie hat seither nie wieder einen Anfall gehabt.

Dies war zum ersten Mal, dass ich die charismatische Gabe des Wortes der Erkenntnis erhielt.”¹¹

Jesu Erfahrung mit dem Wort der Erkenntnis

Als Jesus die samaritanische Frau beim Brunnen traf (Johannes 4), wurde Er vom Heiligen Geist dazu bewegt, ihr das ganze Leben von ihr zu enthüllen. Nach ihrem Zusammentreffen mit Jesus sagte sie folgendes zu den Dorfleuten, “Kommt und seht den Mann, der mir alles gesagt hat, was ich je getan habe...” (Joh 4,30).

Jesus hatte ihr ganzes Leben aufgedeckt. Wie? Wenn sie gegenüber den Dorfleuten eine solche alles-umfassende Erklärung abgegeben hat, muss sie vorher einige Zeit mit Jesus gesprochen haben. Am Anfang ihrer Unterhaltung enthüllte ihr Jesus seine Kenntnis über ihre fünf Männer, aber später sagte sie, dass “alles”, was sie je getan habe, enthüllt wurde. Ich glaube, dass Jesus eine Serie von Wörtern der Erkenntnis betreffend ihres vergangenen Lebens manifestierte.

Es ist ziemlich so wie die Sachdarstellung von Pater Emilien Tardif, die wir früher zitiert haben, dass, wenn ein Wort der Erkenntnis ausgesprochen wird, ein anderes folgt, wie bei Papiertüchern, die man aus einer Schachtel zieht. Unter anderen Belehrungen ist diese Bibelgeschichte eine Belehrung darüber, wie Jesus das Wort der Erkenntnis angewendet hat.

Früher erklärte ich, wie das Wort der Erkenntnis verwendet werden könnte, um verborgene Traumata und verdrängte negative Emotionen aus der Dunkelheit in das Licht Christi zu bringen, damit sie geheilt werden. In der Geschichte der samaritanischen Frau enthüllt Jesus die Zerbrochenheit in ihrem Leben. Gottes

¹¹ Tardif, *Jesus Is Alive*, pp. 56-57.

Liebe und Gnade ist immer da, aber manchmal ist es die ungelöste Zerbrochenheit in uns, die das vollere Eintreten der Liebe des Herrn in uns blockiert.

Wenden wir uns nun Jesu Erfahrung zu.

Als Jesus sie um Wasser aus dem Brunnen bat, sagte er zu ihr:

Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt. (Joh 4,13-14)

Wir erleben dieses lebendige Wasser des Geistes besonders während der Messe, bei Gebetstreffen und Heilungs-Gottesdiensten. Der Heilige Geist wird innerhalb von uns lebendig.

“Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierher kommen muss, um Wasser zu schöpfen. Er sagte zu ihr: Geh, ruf deinen Mann und komm wieder her! Die Frau antwortete: Ich habe keinen Mann. Jesus sagte zu ihr: Du hast richtig gesagt: Ich habe keinen Mann. Denn fünf Männer hast du gehabt und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann. Damit hast du die Wahrheit gesagt.” (Joh 4,15-19)

Es wurde Jesus übernatürlich enthüllt, dass sie fünf Männer gehabt hatte. Später, aufgrund dieses Austausches, geschah Folgendes:

“Viele Samariter aus jenem Ort kamen zum Glauben an Jesus auf das Wort der Frau hin, die bezeugt hatte: Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe.” (Joh 4,39)

“...und er blieb dort zwei Tage. Und noch viel mehr Leute kamen zum Glauben an ihn aufgrund seiner eigenen Worte. Und zu der Frau sagten sie: Nicht mehr aufgrund deiner Aussage glauben wir, sondern weil wir ihn selbst gehört haben und nun wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt.” (Joh 4,40-42)

Wie wir es vorher mit der Geschichte meiner persönlichen Erfahrung machten, so wollen wir uns nun diese Geschichte aus dem Alltagsleben Jesu anschauen. Wir werden wieder bestimmte Prinzipien herauslesen, die uns den Prozess, den Wert und die Wirkung der Gabe des Wortes der Erkenntnis aufzeigen.

1. PROZESS: *Jesus war offen gegenüber dem Wirken des Heiligen Geistes.*

Diese "Worte" wurden übernatürlich enthüllt und wurden durch natürliche Mittel oder natürliches Wissen nicht erkannt. Es war ein übernatürliches Erkennen, gegeben durch den Heiligen Geist. Wenn wir den Fußstapfen von Jesu Beispiel folgen, ist es immer besser, dass wir versuchen, uns der Bewegung des Heiligen Geistes zu unterstellen. Auf diese Weise handeln wir auf Seine Art, nicht auf unsere. Das Unterstellen ist unsere Handlung; das Arbeiten ist Seine. Die Verwendung des Wortes der Erkenntnis ist ein Sich-der-Art-des-Heiligen-Geistes-unterstellen.

2. PROZESS: Jesus wusste in Seinem Geist "fünf Männer."

Auch die Samariterin sagte, "Er sagte mir alles, was ich je getan habe" (Joh 4,40). Wir können nur raten, was Jesus ihr sonst noch alles enthüllt hat. Wir wissen, dass er ihr "alles" gesagt hat, oder wie einige Bibelübersetzungen sagen "alle Dinge". Wie kam dieses Wissen zu Jesus? Einer der Wege, auf denen das Wort der Erkenntnis kommt, ist durch ein Wort, das "gesehen" oder "gehört" wird. Da ist ein "Wissen", weil es auf dem Bildschirm des Geistes "gesehen" oder "gehört" wird, eine innere Vision. Jesus erfuhr dieses innere Wissen.

3. WERT: Das Wort der Erkenntnis, das Jesus manifestierte, *war Teil des gewöhnlichen Lebens.*

Jesus war auf der Reise nach Samaria müde geworden, als er die Frau am Brunnen traf. Ich möchte die Anwendung des Wortes der Erkenntnis als Teil des alltäglichen Lebens betonen.

4. WERT: *Jesus enthüllte ungelöste Zerbrochenheit in ihrem Leben* durch das Wort der Erkenntnis.

Das Wort der Erkenntnis wird einen zu Bereichen führen, die Reue und Vergebung erfordern. Es richtet die Aufmerksamkeit dorthin, wo die Heilungsmacht Jesu notwendig ist.

Wenn verdrängte Verletzungen an die Oberfläche treten, wird man es notwendig haben, den Herrn um Verzeihung zu bitten für die Arten und Weisen, in denen wir den nicht-bekanntem vergangenen Verletzungen erlaubt haben, durch Unversöhnlichkeit eitrig zu werden. Mit anderen Worten, man kann der Dunkelheit durch Unversöhnlichkeit einen Raum geben. Wenn wir anderen oder uns selber Vergebung entgegenbringen, schafft dies innerhalb von uns einen speziellen Ort, wo die Liebe des Herrn verweilen kann.

5. WIRKUNG: *Jesu Gegenwart brachte Heilung in das Leben der Frau.*

Wir wissen nichts aus dem Leben der Frau, bevor sie zu Jesus kam, außer dass sie fünf Männer gehabt hatte. Wir wissen, dass sie nach ihrer Begegnung mit Jesus glaubte und eine Zeugin für Jesus wurde. Sie erfuhr Heilung auf einer tiefen personalen Ebene. Die Schrift erzählt uns, dass sie ihren Glauben den

anderen mitteilte und viele auch zum Glauben kamen, aufgrund der Stärke ihres persönlichen Zeugnisses. Ich bin sicher, dass Sie so ein Ereignis auch schon gesehen haben. Sobald Jesu Gegenwart und Liebe in das Leben von Personen eintreten und es berühren, geben diese oft Zeugnis von ihrer Heilung. Ihr Glaube ist ansteckend!

Die charismatische Gabe des Wortes der Erkenntnis, "schlägt kleine Wellen" von vermehrtem Glauben und Heilung in einer Gemeinde.

6. WIRKUNG: *Die Frucht, die dieses "Wort" oder diese "Worte" trugen, war der Glaube des ganzen Dorfes an Jesus, den Retter der Welt.*

Das Wort der Erkenntnis wird viele zu tiefem oder tieferem Glauben bringen. Pater Emilien Tardif erklärt dies in seinem Buch "*Jesus lebt*", so:

"Wie können wir die Authentizität eines Wortes der Erkenntnis anerkennen? Nur durch die Resultate. Die Zeugnisse sind das Thermometer, das anzeigt, ob das Wort wahrhaft vom Herrn kam oder nicht. Bestimmte Dienste werden keine Frucht produzieren, wenn sie nicht von Zeugnissen begleitet werden. Zum Beispiel, wenn eine Heilung durch ein Wort der Erkenntnis angekündigt, aber nicht durch Zeugnisse bestätigt wird, würde es in etwas Zweifelhaftem resultieren, und auch Anlass zu Kritik geben, anstatt zu einem Lobpreis für den Herrn."¹²

Eine der Früchte, die das Wort der Erkenntnis trägt, ist das Zeugnis der Person, die geheilt wurde. Wonach halten wir Ausschau beim Zeugnis einer Person?

Nach Heilung

Nach tieferem Glauben

Nach erneuertem Leben

Nach Freude

Nach einem Überströmen der Liebe des Vaters

Nach Kraft und Stärke jenseits der Fähigkeiten einer Person

Dass Jesus als Herr gepriesen wird

Dass Gott gepriesen wird

Ja, all dies und mehr wird bis zu einem gewissen Grad in Erscheinung treten, wenn es ein authentisches Wirken des Heiligen Geistes ist.

Derselbe Heilige Geist, der vor 2000 Jahren Jesus dazu führte, mit der Samariterin zu sprechen, wirkt heute immer noch durch und mit uns - enthüllend, führend, anweisend, ermächtigend - wenn wir uns Ihm nur unterstellen und im Glauben einen Schritt hinausgehen.

¹² Emilien Tardif, *Jesus Is Alive*, p. 58.

Um Jesu Erfahrung mit dem Wort der Erkenntnis mit der Frau beim Brunnen zusammen zu fassen:

PROZESS: Jesus war der Bewegung des Heiligen Geistes gegenüber offen.

PROZESS: Jesus wusste in Seinem Geist "fünf Männer".

WERT: Jesus deckte ihre Zerbrochenheit durch ein Wort der Erkenntnis auf.

WIRKUNG: Jesu Gegenwart brachte ihr Heilung.

WIRKUNG: Tiefer oder vertiefter Glaube an Jesus wurde in der ganzen Gemeinde verspürt.

Heilungs-Gottesdienste

In meinem eigenen Heilungs-Dienst ist das klarste Beispiel, wie das Wort der Erkenntnis durch mich wirkt, während der Heilungs-Gottesdienste ersichtlich. Ich bete ein einfaches Gebet, "Herr, berühre und heile Dein Volk," und das "Wort" der Erkenntnis beginnt zu fließen. Ich glaube daran, dass, wenn ich bitte, ich auch empfangen werde (Mt 7,7). Worte wie "Herzen", "Rücken", "Ohren", "Ehen" fangen an, mir in den Sinn zu kommen. Dann weiß ich, dass Rücken und Herzen geheilt, Ohren geöffnet und Ehen repariert werden. Der Herr enthüllt, was Er unter Seinem Volk wirkt. Er zeigt auf, welche Heilungen in der Gruppe vor sich gehen. Ich bitte die Leute immer, die Hände in die Höhe zu heben, wenn sie geheilt wurden. Durch das Zeugnis dieser Leute, dass sie geheilt werden, wissen wir, dass die Macht des Herrn durchbricht.

Es folgen nun Zeugnisse, die ich in den vergangenen Jahren erhalten habe. Ich danke dem Herrn für jede einzelne Heilung.

"Als Sie Arthritis-Heilungen ausriefen, sagten Sie, dass jemand am Nackenwirbel geheilt werde. Einige Jahre hindurch habe ich sehr viele Schmerzen in diesem Wirbel gehabt. Es war fortschreitend schlimmer geworden. Der Schmerz war unerträglich. Ich konnte deswegen nicht mehr richtig schlafen, weshalb ich die meiste Zeit mit schlechter Laune herum lief.

Als Sie ausriefen, dass jemand von diesem Problem geheilt werde, erhob ich meine Hand.

Gelobt sei Gott! Ich bin geheilt worden. Seither habe ich kein bisschen Schmerz mehr gehabt.

Jesus sei aller Lobpreis und Ehre!"

Das Zeugnis einer anderen Frau:

“Ich erhob meine Hand und fühlte, wie eine extreme Wärme sich über meinen ganzen Rücken ausbreitete. Es fühlte sich an, als ob er brennen würde. Es fühlte sich auch an, als ob etwas da unten “zusammengestrickt” werde.

Als ich in dieser Nacht nach Hause kam, dachte ich, dass ich versuchen möchte, meine Zehen zu berühren. Ich machte das - ohne Schmerzen - zum ersten Mal seit Monaten!

Ehre sei Jesus!”

Das Zeugnis eines Mannes aus einem anderen Land:

“Das ist, um Zeugnis zu geben für eine Heilung, die ich neulich bei einer Versammlung erhalten habe. Die Heilung war für einen kritischen Herz-Zustand, an dem ich in den letzten zwanzig Jahren gelitten habe.

Mein erster Herzanfall ließ einen Dauerschaden mit “Bündel-Blockaden” an meinem Herzen zurück, wodurch eine Operation oder eine relative Heilung unmöglich wurde. Nach diesem ersten Herzanfall blieb ein extrem hoher Blutdruck zurück. Ich lebte in Angst und war dauernd im Spital. Nun sind die Ergebnisse normal.

Ich habe gelegentlich den “Tunnel des Todes” erreicht, aber irgendwie überlebt. Ich hoffe, Sie können sich vorstellen, was diese wunderbare Heilung für mich bedeutet, und die Größe der Heilungsmacht Gottes.

Ich wusste sofort, dass ich die Person war, die jene Heilung erhielt. Ich konnte fühlen, wie mein Blut frei durch meinen Körper floss. Dies war vorher unmöglich, da mein Kreislauf-System “bündelblockiert” war. Bei der Versammlung fühlte ich warmes Blut durch meinen ganzen Körper zirkulieren. Meine Hände “brannten” von der Wärme dieser Heilung.

Ich wusste, dass ich geheilt war. Um sicher zu gehen, dass ich mich nicht von einer Fantasie hinweg tragen ließ, beschloss ich, meinen Arzt um eine Untersuchung zu bitten. Tests wurden gemacht: Herz, Lungenröntgen, Bluttests.

Wie mein Herz nun “Halleluja” sang! Ich wusste, dass Überraschungen bevorstanden.

Es existieren keinerlei Zweifel. Der Arzt selber war erstaunt über die Ergebnisse, als er sie mit den vorangehenden Aufzeichnungen verglich. Es gab eine bemerkenswerte Veränderung im EKG. Meine “blockierten” Venen waren “geöffnet”, um auf diese Art das Blut korrekt zirkulieren zu lassen.

Der Arzt schrieb auf meine Karteikarte, “Bemerkenswerte Verbesserung.”

Ich preise Gott jede Minute, die ich kann, für Seine Liebe und Sein Mitleid.”

Das Zeugnis einer Frau aus Louisiana:

“Am Palmsonntag gingen mein Mann und ich zum Heilungs- Gottesdienst. An diesem speziellen Sonntag war mein Zahnfleisch entzündet. Ich hatte pochende Schmerzen und Bluten im Zahnfleisch. Ich hatte schon zwei oder dreimal vorher Zahnfleisch-Entzündungen gehabt, die kleine Operationen erforderlich machten, indem man das entzündete Gewebe herauschnitt. Ich betete um Heilung.

Als Sie ausriefen, dass jemand eine Heilung im Mund- und Zahnfleisch-Bereich erfahre, betete ich, dass ich das sein möge. Ich verspürte keine Wärme in diesem Bereich. Der Schmerz war immer noch da.

Ich fuhr fort, um Heilung zu beten. Sie sagten, dass einige Personen Heilung erhielten, die nicht sofort augenscheinlich sei. Während der Eucharistie-Feier und während ich den Leib Christi empfang, betete ich weiterhin darum, geheilt zu werden.

Auf meinem Weg nach Hause bemerkte ich, dass der Schmerz nachließ, und später in der Nacht war da noch weniger Schmerz. Am nächsten Morgen war der ganze Schmerz vollkommen weg.

Ich fahre damit fort, denn Herrn zu preisen und Ihm für diese wundervolle Heilung zu danken.”

Das Zeugnis einer anderen Frau:

“Eines Abends fuhr mich ein Freund in eine Nachbar-Stadt, um einen Heilungs-Gottesdienst zu besuchen. Während des Gottesdienstes riefen Sie eine Heilung für jemanden mit Phlebitis aus.

Ich danke immer noch dem Herrn und preise ihn. Bis zum heutigen Tag habe ich keinerlei Medikamente mehr gebraucht.

Die Bestätigung meines Arztes liegt bei.”

BEMERKUNG: Auf der Bestätigung des Arztes steht zu lesen: “Keine thromböse Venenentzündung seit Oktober 1981.”

Folgendes ist ein Zeugnis eines Teenages namens Karin Sharkey, 14 Jahre alt. Sie wurde von einem Augen-Problem geheilt. Dies ist der Brief, den Karin mir schrieb:

Lieber Pater DeGrandis,

Ich schreibe an Sie betreffend der Heilung meiner Augen bei Ihrem Gottesdienst in der St. Paul vom Kreuz-Kirche in North Palm Beach, Florida.

Bevor ich zu diesem Gottesdienst ging, betete ich, dass meine Augen geheilt würden, aber meine Mutter sagte mir, dass an diesem Abend mehr um geistliche Heilung als um körperliche Heilung gebetet werde. So nahm ich nur aus Neugier daran teil.

Während ich in der Bankreihe saß und Ihnen zusah, wie Sie vor jedermann's Augen Wunder vollführten, stieg der Zweifel in mir auf. Alles, woran ich mich noch erinnern kann, ist, dass Sie nonchalant auf den Sektor der Kirche hinwiesen, wo ich saß, und wie ich so auf Sie schaute, schien es, als ob Ihr Finger direkt auf mich zeigte. Von diesem Moment an fing mein Herz stärker zu schlagen an. Sehen Sie, ich habe mein ganzes Leben lang schlecht gesehen und an Astigmatismus gelitten. Als Sie Ihre Hand nach dem Sektor der Kirche ausstreckten, wo ich saß, hörte ich die Worte aus Ihrem Munde kommen, "Eine Person in diesem Sektor hat eine verdrehte Sicht und fühlt nun einen Druck auf den Augen. Wenn Sie das sind, stehen Sie bitte auf." Als ich diese Worte aus Ihrem Munde kommen hörte, fühlte ich etwas Prickelndes in meinen Augen. Ich war auch in meiner eigenen, kleinen Welt mit Jesus. Ich stand auf. Sie fragten um meinen Namen, mein Alter und wie lange ich das Problem gehabt hatte. Die Tränen rannen mir über das Gesicht, als ich antwortete: "Ich bin Karyn Sharkey. Ich bin 14 Jahre alt und habe mein ganzes bisheriges Leben eine verdrehte Sicht gehabt." Ich setzte mich nieder, äußerst erstaunt über das Erlebnis, das ich gerade hatte. Einige Tage später erzählte ich es allen meinen Freunden und jedermann, den ich kannte. Einige fingen an, mir negative Gefühle einzupumpfen und mich zu verunsichern, aber meine Eltern beruhigten mich und sagten mir: "Gott hat dich wegen all deines Glaubens auserwählt und Er möchte, dass du dieses wundervolle Geschehnis überall verbreitest". Meine Mutter erzählte mir, dass wir am Tag vor dem Gottesdienst eine Aufforderung zur Kontrolle beim Augenarzt erhalten hatten. So gingen meine Mutter und ich am folgenden Dienstag zum Augenarzt. Er wußte nicht, welche wunderbare Sache in meinem Leben geschehen war. Als er meine Augen anschaute und auf meine Karteikarte sah, sagte er: "Ist das die richtige Karte?" Du hast Astigmatismus, nicht wahr, Karyn?" Keine Antwort, nur Gelächter. Als er weiter meine Augen untersuchte, schaute er verwirrt drein und fragte, "Hast du eine Operation gehabt?" Ich sagte, "Nein". Dann begannen meine Mutter und ich zu lachen und er fragte, "Was ist es wirklich?" Meine Mutter und ich erzählten ihm, was ich erlebt hatte. Er überprüfte meine Augen noch etwas mehr und setzte sich nieder, während er sagte: "Ich bin ein Atheist, aber ich glaube an das, was ich sehe. Du hast 20/20 Sicht. Du kannst nach Hause gehen und deine Linse wegschmeißen". Nachdem wir diese aufregenden Nachrichten gehört hatten, stürmten wir aus der Ordination, und konnten es kaum erwarten, nahe Verwandte im Norden zu benachrichtigen. Wir verbreiteten die wundervollen Nachrichten in der ganzen Stadt. Ich danke und preise Gott für diesen wunderbaren Segen und alle Segnungen meines Lebens.

BEMERKUNG: Meine Mutter ging zum Optiker, wo meine Kontaktlinsen und Gläser gemacht worden waren. Sie fragte, "Kann Karyn jemals eine Sicht von 20/20 haben?" Der Optiker antwortete: "Wenn sie gut mit Linsen ausgestattet ist." Meine Mutter fuhr fort, "Ich meine, ohne der Hilfe von irgendwas." Er erwiderte, "Das kann niemals sein." Meine Mutter

erklärte ihm dann, was geschehen war. Er kommentierte: "Sie müsste zwei Heilungen erhalten haben - eine wegen der Form ihrer Augen, und die zweite wegen der Sicht".

Ich bezeuge dieses wunderbare Geschehen im ganzen Land.
Möge Gott Sie und Ihren wunderschönen Dienst segnen."

Danke, Karin, und Dank all den Leuten, die mir in all den Jahren ihre Heilungs-Zeugnisse gegeben haben.

Danke, Herr, für Deine Zeichen und Wunder, die Du heute unter uns wirkst.
Wenn wir glauben können, sind alle Dinge möglich.

Im Alltagsleben

Um Ihnen zu zeigen, dass wir uns mehr in der Gabe des Wortes der Erkenntnis bewegen als wir erkennen, lassen Sie mich eine Reihe Fragen an Sie richten, um zu sehen, ob das für einige Umstände Ihres Lebens wahr klingt. Sie werden auch helfen, die Vielfalt der Weisen zu veranschaulichen, in denen sich "Wort der Erkenntnis" im täglichen Leben manifestiert.

Für die Musik

Wie oft sind Sie schon bei einem Gebets-Treffen gesessen, haben sich um sich selbst gekümmert, den Herrn gepriesen, als Sie plötzlich das Empfinden hatten, dass das Lied, das jetzt gesungen werden sollte, *Wie groß bist Du* sein sollte? Der Titel des Liedes kam wie aus dem Nichts plötzlich in Ihre Gedanken. Jemand in Ihrer Nähe könnte sogar sagen, "Ich wünschte, wir könnten *Wie groß bist Du* hören." Dann fängt der Lied-Verantwortliche unmittelbar *Wie groß bist Du* zu singen an. Verblüfft denken Sie bei sich selbst, "Toll, na so ein Zufall. An das Lied habe ich ja gerade gedacht!" Das ist ein gewöhnliches Erlebnis und ein Beispiel dafür, wie sich das Wort der Erkenntnis durch Sie manifestiert. Es ist wahrscheinlich kein Zufall.

Es ist wahr, dass, wenn wir dem Heiligen Geist gegenüber offen sind, der Geist sich auch unter uns bewegt. Seine Enthüllungen und Manifestationen kommen sowohl zu den Musikern als zu den anderen Beteiligten.

Jeglicher aufmerksame Musikdienst, der wirklich auf den Herrn hört, wird die Lieder spielen, zu denen der Heilige Geist ihn hinführt. Den Musikverantwortlichen, die dies jetzt lesen, empfehle ich nach wie vor, sich vorzubereiten, aber auch, immer der Bewegung des Heiligen Geistes gegenüber offen zu sein. Hören Sie unter Verwendung des Wortes der Erkenntnis auf Seine Führung.

Wenn sich ein Musikverantwortlicher der Verwendung des Wortes der Erkenntnis öffnet, werden die Leute manchmal nach einem Gebetstreffen sagen, "Das war gerade das Lied, an das ich dachte, als Sie es spielten. Danke. Es hat mir so geholfen." Dann werden Sie mit Sicherheit wissen, dass es die Führung des Herrn war, da die Frucht sich als gut erwiesen hat. Die Leute wurden gesegnet und ihre Herzen berührt, als sie die Gegenwart des Herrn durch die Musik fühlten. Wenn diese Art von Zeugnis den Musikern mitgeteilt wird, dann werden sie darin bestätigt, dass sie mit dem Heiligen Geist gegangen sind. Bei Zusammenkünften, Gebetstreffen, Tagungen, - egal in welcher Funktion - kommen wir zusammen als "ein Leib", um sich im Geist Gottes zu bewegen.

Für Themen oder Belehrungen

Wie viele Sprecher haben nicht schon diese Erfahrung gemacht: "Ich soll nächste Woche bei einem Gebetstreffen eine Lehre halten. Ich weiß nicht, was ich lehren soll," und plötzlich tritt das Wort "Lobpreis" oder so ähnlich in Ihre Gedanken. In Ihrem Geist wissen Sie, dass es so richtig ist. Sie denken, "Ich habe darüber nie eine Belehrung gehalten, aber ich weiß, dass das jetzt vom Herrn kommt." Dann lesen Sie darüber, forschen nach, beten darüber und halten Ihre Rede. Die Leute, die bei diesem Treffen anwesend sind, bestätigen, dass es genau das war, was die Gruppe brauchte. Sie bewegen sich im Heiligen Geist und erkennen dies nicht einmal. Wir bewegen uns alle im Heiligen Geist mehr, als uns dies bewusst ist.

Bei der Charismatischen Tagung in New York im Juli 1986, erzählte Dick Mishler, ein bekannter Sprecher in der Charismatischen Erneuerung, das folgende Erlebnis der Tagungs-Versammlung. Seine Erfahrung wird die These unterstützen, wie durch das Wort der Erkenntnis Themen für Reden und Belehrungen enthüllt werden.

Das war sein Erlebnis: er lag in seiner Schlafkoje und fragte den Herrn, was er den Leuten bei der kommenden Tagung mitteilen sollte. Drei "Worte" kamen ihm in den Sinn: *schwach, besorgt, müde*. Er sagte zum Herrn, "Das kannst nicht Du sein, Herr." Der Herr enthüllte ihm Folgendes: "Dick, das ist die Art, wie du dich fühlst. Du fühlst dich schwach, besorgt und müde, aber wenn Ich in dich hineinschaue, ist es nicht das, was Ich sehe." Als Dick dieses Thema den Leuten bei der Tagung nahebrachte, teilte er ihnen mit, dass diese Botschaft ein Wort des Herrn für jeden sei, nicht nur für ihn selbst.

Der Herr enthüllte ihm weiter, "Wenn Ich in dich hineinschaue, sehe ich nicht, dass du schwach, besorgt und müde bist. Ich sehe anstatt dessen gerade in dein Innerstes. Ich sehe, dass du *stark, sicher und unerschütterlich* bist." (Gepriesen sei der Herr! Die Sicht des Herrn von uns ist wirklich anders, als wir uns fühlen.)

Die Worte "schwach", "besorgt" und "müde" waren Worte der Erkenntnis, die Dick gegeben wurden. Als er im Laufe seiner Rede auf diese Wort zu sprechen kam, war es genau das, wo die Leute zu dieser Zeit standen. Der Herr wusste es.

Dick hatte im Gebet die Hilfe des Herrn gesucht, und der Herr hatte sein Gebet beantwortet.

Viele Tagungs-Themen sind auf diese Art und Weise zustande gekommen - durch das Wort der Erkenntnis. Es kommt als Inspiration und Offenbarung vom Heiligen Geist. Wir suchen vom Herrn Führung und wir sollten nicht überrascht sein, wenn Seine Antworten da sind!

Für die Eignung zu verschiedenen Diensten

Wie viele haben mit einer Person geredet und der Herr hat ihnen einen Dienst für diese Person geoffenbart? Sie hören "Dienst bei Kindern", oder "Heilungs-Dienst". Sie begreifen dies in Ihrem Geist als Wort der Erkenntnis. Der Heilige Geist offenbart Ihnen, zu welchem Dienst diese Person gerufen ist. Das geschieht oft in meinem Dienst.

Bei Gebets-Treffen

Waren Sie bei einem Gebets-Treffen und haben wiederholt Worte in Ihrem Geist gehört, wie z.B. "Rücken"? Dann erkennen Sie, dass die Rücken der Leute geheilt werden. Bei diesem Punkt können Sie das der Kerngruppe zur Unterscheidung vorlegen, oder Sie können leise für Vollendung dieser Heilung beten.

Wie viele sind zu einem Gebets-Treffen gekommen und haben das Wort "Depression" in ihren Gedanken gehabt? Sie denken, "Könnte hier eine Menge Depression sein? Ich höre dauernd das Wort "Depression". Bei diesem Punkt ist es gut, den Herrn zu fragen, was Sie im Geist tun könnten, um dazu beizutragen, dass diese Depression weggehoben wird.

Wir sollten nicht immer aussprechen, was der Herr uns enthüllt. Durch die charismatische Gabe des Wortes der Weisheit fragen wir den Herrn, ob wir es enthüllen sollen. Wir folgen Seiner Weisung - das ist Weisheit. Erinnern Sie sich daran, dass "Wort der Erkenntnis" und "Wort der Weisheit" Hand-in-Hand miteinander gehen.

Vielleicht hat Ihnen der Herr bezüglich des vorangehenden Falles geoffenbart, dass Sie still im Geiste für das Wegheben der Schwere der Depression beten sollen. Ihr Gebet könnte dahin gehen, dass das Licht des Herrn den Raum erfüllen möge, um so die Depression zu vertreiben. Stilles Gebet in der Sprachengabe ist eine andere Methode. Ihr Gebet könnte auch sein, dass der Gebetsgruppenleiter die Leute in mehr Lobpreis und freudiges Singen hineinführe. Gesalbter Lobpreis und Anbetung vertreiben Depression. Auf welche Weise der Herr Sie auch führt, folgen Sie Ihm. Die Enthüllung kam von Ihm - folgen wir also auch Seiner Führung.

Bei der Heiligen Schrift

Wie viele sind gerade nur so mit sich beschäftigt gewesen, als ihnen ein Schriftwort geoffenbart wurde? Das ist ein Wort der Erkenntnis. Der Heilige Geist gibt Ihnen einen Schrift-Text, der in diesem Moment für Sie hilfreich ist.

Das geschieht auch oft während einer Heilungs-Gebetsitzung. Ein bestimmter Schrift-Abschnitt fällt einem ein, der genau das trifft, was die andere Person braucht.

Für den Prozess der Unterscheidung

Bei all den Beispielen, die ich soweit gegeben habe, möchte ich die Notwendigkeit der Unterscheidung betonen. Wir müssen den Herrn fragen, "Herr, ist das wirklich Deine Inspiration, Deine Manifestation, Dein Gedanke in dieser Sache? Bist Du das, Herr?" Wir sollten immer zuerst herausfinden, dass es wirklich der Herr ist, der sich selbst in diesen Situationen manifestiert. Der Herr möchte um so viel mehr, dass wir uns im Heiligen Geist bewegen, als wir das tun wollen. Wenn es irgend eine Unsicherheit gibt, wäre der nächste richtige Schritt, Ihr Wort der Erkenntnis mit Ihrem Gebets-Partner zu überprüfen oder mit jemandem, der eine starke Gabe der Unterscheidung besitzt. Wie mit allen Angelegenheiten im geistlichen Bereich, wollen wir uns in der Balance dieser beiden Dinge bewegen: mit der Vorsicht, dass wir nicht aus uns selbst heraus operieren; aber auch mit der Zuversicht, dass, - da wir den Herrn gebeten haben - wir auch empfangen werden. Wir bewegen uns mit Zuversicht und Vorsicht.

Für die Arbeit

Wie viele haben gesagt, "Ich brauche dringend jemanden, der mir bei einer gewissen Arbeit hilft. Ich weiß nicht, wen ich darum bitten soll". Sie hören innerlich immer wieder den Namen einer Person. Es könnte die letzte Person sein, die sie bitten würden, aber Sie erkennen, dass es die Person ist, die der Herr wünscht. Dann bitten Sie diese Person, und diese sagt: "In Ordnung", und alles gestaltet sich gut.

Denken Sie daran, der Herr ist an jeder Seite unseres Lebens interessiert - wenn wir ihn nur darum bitten, uns zu helfen, dann wird er das tun.

Für Gebets-Partner

Wenn Gebets-Partner miteinander beten, fragt den Herrn, was der andere in spiritueller Hinsicht braucht. Dann betet füreinander um diese Sache.

Oder wenn ein Hindernis beim Beten da ist, bittet den Herrn, euch zu zeigen, was die Ursache der Blockade ist, und betet das durch während eurer gemeinsamen Gebetszeit.

Die Mitglieder der Kerngruppe eines Gebets-Treffens könnten genauso zusammenkommen und feststellen, ob es da irgendwelche Blockaden innerhalb des Gebets-Treffens gibt. Wenn also ein Mitglied der Kerngruppe fühlt, dass das Gebets-Treffen nicht so fließend ist, wie es sein sollte, dann kommt zusammen, um darüber zu beten. Bittet den Herrn, euch zu zeigen, was die Wurzel der Blockade innerhalb dieses Gebets-Treffens ist. Der Herr könnte aufzeigen, dass mehr Lobpreis-Gesang notwendig ist. So einfach könnte das sein. Es könnte auch offenbart werden, dass Uneinigkeit in der Kerngruppe herrscht. Fragt den Herrn. Er wird es uns zeigen, wenn wir bitten.

Verlorene Objekte

Waren Sie schon in einer Situation, wo etwas verloren oder verlegt war? Sie beten rasch, "Herr, wo ist es? Wo habe ich meine Schlüssel hingelegt?" Dann fühlen Sie plötzlich, dass Sie woanders hinschauen sollten, woran Sie vorher nie gedacht hätten. Und dort finden Sie dann Ihre Schlüssel. So geschieht das Sich-Bewegen im Heiligen Geist mit dem Wort der Erkenntnis. Das lässt einen erkennen, dass der Herr an den kleinsten Details unseres Lebens interessiert ist, wenn wir Ihn nur darum bitten, uns zu helfen.

Sie könnten mich fragen, "Okay, Pater, das ist alles gut und schön. Wie können wir mit Sicherheit wissen, dass wir uns im "Wort der Erkenntnis" bewegen?" Meine Antwort darauf würde lauten, "Schaut auf die Früchte, die es im Leben des Einzelnen oder in der Gebets-Gruppe bringt":

1. Führt es zu verstärktem Glauben im Leben einer Person?
2. Sind die Lieder, die der Musik-Dienst spielt, wirklich ein Segen für die Leute und werden sie dadurch in tieferen Lobpreis hinein geführt?
3. Loben wir den Herrn mit mehr Freude, wenn wir erkennen, dass Er uns den Platz eines verlorenen Objektes gezeigt hat? Bringt uns die Bewusstheit, dass der Herr in unserem Leben auf solch intime Art wirkt, zu einer größeren Wertschätzung Seiner Liebe?
4. Wurden die Leute durch das Thema des Vortrags gesegnet, den Sie gehalten haben, und das Ihnen durch ein "Wort der Erkenntnis" gezeigt worden ist?
5. Ist die Person ein Segen in dem Dienst, der für sie aufgezeigt worden ist?
6. Wurden wirklich Rücken geheilt, als Sie ausriefen, "Es werden jetzt Rücken geheilt"?
7. Hat sich die Depression bei dem Gebets-Treffen verflüchtigt? Hat sich der Lobpreis-Pegel des Gebets-Treffens gehoben, nachdem Ihr gebetet habt?
8. Wurde die Person durch das Einnehmen der Position, die besetzt werden sollte, gesegnet?
9. War die gemeinsame Schriftlesung das, was Ihr gebraucht habt, um die Gegenwart und Führung des Herrn zu spüren?
10. Wachsen Gebets-Partner geistlich, wenn sie geistige Blockaden durchbeten?

11. Hat die neue Ebene des Lobpreises bei eurem Gebets-Treffen die Blockaden entfernt, die vorher da waren? Fließt das Treffen mehr im Geiste?

- Wir schauen auf die Frucht im Zeugnis der Leute. Das Wort der Erkenntnis wird sowohl für jene ein Segen sein, durch die es fließt, wie auch für jene, die es empfangen.

Wenn ich anfangs, die Heilungen auszurufen, von denen ich fühle, dass sie bei einem Heilungs-Gottesdienst stattfinden, und die Hände der Leute in Antwort auf das Wort der Erkenntnis in die Höhe gehen, bestärkt das auch meinen Glauben. Zu sehen, wie der Heilige Geist sich bewegt, führt mich zu mehr Lobpreis in meinem Herzen. Das Wort der Erkenntnis bringt gute Früchte in meinem eigenen Leben, da ich den Segen beobachten kann, den der Herr auf Sein Volk kommen lässt.

In den frühen Tagen der Erneuerung, als sich das Wort der Erkenntnis bei mir das erste Mal manifestierte, war niemand mit dieser charismatischen Gabe vertraut. Da gab es nur sehr wenige, die diese Gabe erfahren hatten.

Nun, würde ich sagen, haben 60 % der Leute in den Gebets-Gruppen die Erfahrung des Wortes der Erkenntnis gehabt. In den letzten Jahren ist die Offenheit gegenüber den charismatischen Gaben gestiegen. Die Leute überlassen sich immer mehr der Bewegung des Geistes, wenn sie spüren, dass Er durch sie fließt. Was ich sagen will, ist, "Geht mit dem Heiligen Geist. Bewegt euch mit dem Heiligen Geist. Geht mit dem Fluss." Der Herr möchte heute den geistigen, körperlichen und emotionalen Nöten seines Volkes entgegenkommen.

"Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen. Und auch ihr sollt Zeugnis ablegen, weil ihr von Anfang an bei mir seid."
(Joh 15, 26-27)

Drittes Kapitel

Gesichtspunkte der Inneren Heilung

Innere Heilung und das Wort der Erkenntnis

In der Medizin besteht die Heilung grundsätzlich aus zwei Teilen: Diagnose und Therapie. Anfänglich, wenn ein Arzt die Krankheit eines Patienten behandeln will, verbringt er eine Menge Zeit damit, dem Patienten aufmerksam zuzuhören, wenn dieser seine Symptome beschreibt. Dann untersucht er ihn gründlich. Wenn er anfangen würde, den Patienten zu behandeln oder ihm etwas zu verschreiben, bevor seine Diagnose komplett wäre, könnte dem Patienten daraus ernsthafter Schaden entstehen. Auf medizinischem Gebiet hört der Arzt also zu und untersucht, - und das gehört zur Diagnose - und dann verschreibt er die notwendige Therapie.

Die charismatischen Gaben des Heiligen Geistes, - Wort der Erkenntnis und Wort der Weisheit - werden im allgemeinen als die "Geistliche Diagnose" und die "Geistliche Verschreibung" des Inneren Heilungsdienstes bezeichnet.

Der Innere Heilungsdienst ist das, was die Heilung des inneren Menschen umfasst: emotional, beziehungsmaßig, den Willen und das Geistige. Es scheint mir, dass wir kein tiefgreifendes inneres Heilungs-Gebet oder Gebet für die Heilung der Erinnerungen durchführen können, wenn wir nicht die Wurzel-Ursache mithilfe der charismatischen Gabe des Wortes der Erkenntnis vorher genau lokalisieren.

Der erste Teil des Gebetes um Innere Heilung ist die Diagnose. Und das ist das Wort der Erkenntnis. Wir fragen den Herrn, "Herr, wo liegt das Problem? Welcher Bereich im Leben dieser Person braucht Heilung? Jesus, ich bitte Dich, mir die Quelle des Problems zu enthüllen. Auf welchen Bereich im Leben dieser Person sollen wir unser Gebet konzentrieren? Sie möchte, dass ich für die Beziehung zu ihrem Ehemann bete," oder "Er möchte, dass ich wegen seines Arbeits-Problems bete. Wo liegen seine Probleme wirklich? Ich höre, was er sagt, aber was sagst Du, Herr? Verwende mich als ein Werkzeug der Heilung für diese Person."

Wir beginnen unser Gebet mit einem suchenden Herzen. Wir bewegen uns im Heiligen Geist und bitten um die Enthüllung der Wurzel-Ursachen. Wir gehen direkt auf die Wurzel-Ursache des Problems los.

Wenn wir mit anderen beten, müssen wir annehmen, dass die meisten Leute im Wirbelwind ihrer täglichen Aktivitäten gefangen sind. Sie können oft nicht wahrnehmen, dass die Quelle ihrer gegenwärtigen Probleme in vergangenen

Verletzungen und Traumen liegt. Durch das Wort der Erkenntnis wird der Geist Gottes uns diese Wurzel-Ursachen enthüllen.

“Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere vollbringen, denn ich gehe zum Vater. Alles, um was ihr in meinem Namen bittet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird.” (Joh 14, 12-13)

So hören Sie mit einem Ohr auf die Person, und mit dem anderen “inneren” Ohr hören Sie auf das, was der Herr Ihnen enthüllt.

Eine Frau könnte über ihren ‘ekelhaften’ Ehemann sprechen wollen, aber der Herr könnte Sie zu einer Zeit zurückführen, als sie sieben Jahre alt war. Vielleicht gab es eine Scheidung in der Familie, oder der Vater verließ die Familie. Die Wurzel-Ursache ihres gegenwärtigen Zornes könnte sein, dass sie immer noch eine unaufgelöste Bitterkeit und einen Groll ihrem Vater gegenüber hat, und dies überträgt sich auf die bedeutendste männliche Person in ihrem jetzigen Leben, ihren Ehemann.

Für jede Person, die zum inneren Heilungs-Gebet kommt, müssen wir den Herrn spezifisch wegen der Wurzel-Ursache befragen. Wurzel-Ursachen sind von Person zu Person verschieden. In meinem Dienst habe ich herausgefunden, dass gegenwärtige Probleme bei Beziehungen ausnahmslos in vergangenen Verletzungen und Schmerzen aus “ursprünglichen Beziehungen” verwurzelt sind, oft zu Vater oder Mutter.

Wenn die Frau aus der obenerwähnten Situation in ein Gebet der Vergebung und Heilung in bezug auf ihren Vater geführt wird, beginnt das gegenwärtige Problem mit ihrem Ehemann oft geringer zu werden.

*Er heilt die gebrochenen Herzen /
und verbindet ihre schmerzenden Wunden.*
(Psalm 147,3)

Nehmen wir nun das Beispiel mit dem Mann, der Schwierigkeiten in der Arbeit hat. Seine Konflikte könnten aus einer vergangenen Zeit stammen, wo er Schwierigkeiten mit schulischen Autoritäten und Lehrern erlebt hatte. Er könnte alles über die vergangene ungelöste Spannung und den Groll vergessen haben, aber der Heilige Geist könnte dies durch ein Wort der Erkenntnis enthüllen.

*“...die dann in ihrer Bedrängnis schrien zum Herrn,
die er ihren Ängsten entriss, denen er sein Wort sandte,
die er heilte und vom Verderben befreite....”*
(Psalm 107, 19-20)

Vergebung

Eine der Methoden, dich ich nach dem Gebet mit den Leuten als hilfreich und heilend empfinde, ist, ihnen ein tägliches Vergebungs-Programm vorzuschlagen. Ich bitte sie, das Vergebungsgebet dreißig Tage lang zu sagen. (Das Vergebungsgebet ist in diesem Buch rückwärts als Zusatz inkludiert). Dieses einfache Gebet hat viele dazu geführt, die Liebe und Heilung des Herrn zu erfahren.

Es folgt nun das Zeugnis einer Frau, die sich selbst zu diesem Gebet verpflichtete:

“Ich hatte eine Geschwulst auf meinem Nacken, und Sie haben darüber gebetet. Sie hatten ein Wort der Erkenntnis für mich, dass ich mir selber vergeben sollte. Nachdem ich das Vergebungsgebet täglich betete und auch Familienmitglieder mit mir beteten, - verschwand sie.

Ich ging zum Arzt und gab Zeugnis für Jesus und für die Wichtigkeit des Vergebens. Er war ganz erstaunt. Er sagte, dass er von diesen Heilungen gehört, aber niemals wirklich eine gesehen habe. Er machte sich klar, dass er vielleicht auch mehr vergeben sollte.”

Vergebung, zusammen mit Gebet um innere Heilung, kann uns immense Freiheit und Heilung für Körper, Seele und Geist bringen. Oft können wir Ereignisse der Vergangenheit loslassen, die in uns verschlossen waren und innerhalb von uns jahrelang “schäumten”. In einem gewissen Sinn können wir sagen, dass das Wort der Erkenntnis “den Deckel abhebt” und, durch Vergebung, die ganzen Jahre des “schäumenden Grolls” entweichen. Wenn der Groll hinausgeht, kann Jesu Licht friedvoll eintreten.

Diese Art des inneren Heilungsgebetes, konzentriert auf Vergebung, stellt die Freude und die Leichtigkeit im Geist einer Person wieder her. Das Licht Jesu ist nun dort, wo der Groll einmal war.

“...Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts! Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.”
(Eph 5,8-9)

Es ist wundervoll mitanzusehen, wie diese Art von geistiger Freiheit in einer Person stattfindet. Es ist gleichermaßen wunderbar, dass der Geist Gottes uns an diesem Tag und zu dieser Stunde zu solch einer Fülle Seiner Liebe führt.

“Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen.....” (Joh 1,16)

Um die Beispiele, die ich unter dieser Überschrift gegeben habe, zu vereinfachen und klar aufzuzeigen, könnten wir sagen, dass das Wort der Erkenntnis in Antwort auf die Frage "Wo ist das Problem, Herr?" empfangen wird. Das Wort der Weisheit wird in Antwort auf die darauffolgende Frage "Was sollen wir jetzt tun?" oder "Wie verfahren wir weiter?" empfangen. Der Heilige Geist enthüllt im allgemeinen die Antworten auf beides, wenn wir fragen.

Das folgende Zeugnis über Vergebung und Innere Heilung stammt aus der Erfahrung von Betty Tapscott, der international bekannten Autorin und Vortragenden über Innere Heilung:

"Dann fing ich an, um die Heilung ihrer schmerzvollen Erinnerungen zu beten. Ich bat den Herrn, die Leere in ihrem Inneren zu füllen, und sie die Liebe einer Mutter und eines Vaters fühlen zu lassen.

Wir verbrachten mehrere Minuten damit, den Herrn zu bitten, dass Er ihr helfe, all jenen zu vergeben, die sie verwundet hatten. Sie war durch so viele Menschen verwundet und verraten worden, und musste einem jeden vergeben.

Als wir zum sechsten Lebensjahr und der ersten Schulklasse kamen, war da solch ein Geist der Dunkelheit, Bedrückung und Einsamkeit, dass ich fragte, 'Jody, was in der Welt ist da geschehen?'

Du meine Güte, da fing sie an zu weinen, als ob ihr das Herz brechen wolle - oder genauer gesagt, als ob ein Damm gebrochen wäre und ein Rückstau von schmutzigem, am Abfließen gehindertem Wasser endlich freigesetzt werde.

Als sie aufgehört hatte, zu weinen, fragte ich noch einmal, 'Was geschah?' Und das war ihre Geschichte:

'Oh, Betty', sagte sie, 'wir waren so arm. Wir lebten auf der falschen Seite der Schienen. Wir hatten weder ein Badezimmer noch Fließwasser. So ging ich schmutzig und ohne saubere Kleider zur Schule. Niemals hatte ich die richtigen Schulsachen. Keines der Kinder wollte mit mir spielen - weil ich so schmutzig war. Und dann, um die Dinge noch schlimmer zu machen, bekam ich die Ringelflechte, und der Arzt und die Schul-Krankenschwester mussten mir die Kopfhare abrasieren, und ich musste einen weißen Strumpf auf dem Kopf tragen.'

Das kleine Mädchen innerhalb von ihr weinte und weinte, als es sich der Hänseleien und Spötteleien der anderen Kinder erinnerte:

‘Geh weg von uns! Du bist schmutzig!’

‘Du hast die Ringelflechte! Du hast die Ringelflechte!’

‘Wir wollen nicht neben dir sitzen. Herr Lehrer, schicken Sie sie weg.’

Und so weiter, und so fort.

Schließlich, als ihre Tränen nachließen, sagte ich, ‘Jody, Jesus liebt dich so sehr. Sein Wort sagt, ‘Siehe, ich bin immer bei dir,’ Er war auch da während dieser schrecklichen Tage. Kannst du dich von Ihm lieben, deine Hand nehmen und dich halten lassen? Er möchte den Schmerz dieser fürchterlichen Erinnerung wegnehmen, und dir die Liebe geben, die du so dringend brauchst.’

Plötzlich sagte sie, ‘Betty, ich sehe Jesus. Er hält meine Hand. Er möchte bei mir sein. Er liebt mich. Für ihn bin ich nicht hässlich. Für ihn bin ich nicht schmutzig. Oh, für ihn bin ich schön.’

Wir umarmten einander und freuten uns über die Offenbarung, die der Herr ihr gegeben hatte.

Dann beendeten wir das Gebet um Innere Heilung. Ich versicherte mich auch, dass sie mit dem Heiligen Geist erfüllt worden war.

Dann -

Für einige Momente setzte ich mich nur in den Sessel zurück und schaute auf die schöne, junge Frau, die Gott gerade umgewandelt hatte, und die vor mir saß. Ehre sei Gott!

Als sie mein Zimmer verließ und ins Büro hinausging, waren alle erstaunt, voll von Freude - welch herrliches Wunder! Das Haar hinter die Ohren zurückgeworfen, die Schultern aufrecht und gerade, ein Leuchten auf ihrem Gesicht, hoherhobenes Kinn. Oh, danke, Herr - welch ein schönes Bild ihrer selbst!

Um die Geschichte zu beenden, Jody ging zur Universität zurück und wurde Drogenberaterin. Ist diese Geschichte nicht einfach himmlisch? Ein vollkommenes Bild von Gottes Gnade, Vergebung, Heilung und umwandelnder Macht.”¹³

¹³ Betty Tapscott and Rev. Robert DeGrandis, *Healing of Self-Image* (Tapscott Ministries, P.O.Box 19827, Houston, TX 77224, 1986), pp. 20-24.

Um die Höhepunkte dieses Abschnittes kurz zu wiederholen:

* Den ersten Teil des Gebetes um Innere Heilung bildet das Wort der Erkenntnis. Wir fragen, "Herr, was ist die Wurzel-Ursache des Problems dieser Person?"

* Das Wort der Erkenntnis ist die geistliche Diagnose des Herrn.

* Den zweiten Teil des Inneren Heilungsgebetes bildet das Wort der Weisheit. Wir fragen, "Herr, was sollen wir tun?"

* Das Wort der Weisheit ist die geistliche Verschreibung/Behandlung des Herrn.

* Da wir für den Herrn arbeiten, arbeitet Er mit uns.

* Wenn wir bitten, werden wir empfangen.

* Jesus wünscht, dass wir sogar größere Werke als Er vollbringen (Johannes 14,12).

* Fragen Sie den Herrn wegen ungelöster Konflikte im Leben einer Person.

* Halten Sie Ausschau nach Bereichen der Bitterkeit, des Grolls und der Unversöhnlichkeit, speziell in den Beziehungen der Kinderzeit.

* Gegenwärtige Probleme sind stets in vergangenen Verletzungen/Traumen begründet.

* Verwenden Sie uneingeschränkt Vergebungsgebete, mit der Konzentration auf das Selbst, die Anderen und den Herrn.

* Innere Heilung bringt uns Heilung auf vielen Ebenen: körperlich, emotional, geistig und beziehungsmäßig.

* Sobald Groll aus der Vergangenheit behandelt wird, tritt Jesu Licht ein, und eine Umwandlung geschieht.

* Jesus heilt auch heute!

Mehr über Vergebung

Wenn wir beten und das Wort der Erkenntnis verwenden, ist es sehr wichtig, dass die Person für innere Heilung offen ist. Manchmal verschließt sich eine Person auf einer unbewussten Ebene gegenüber dem Heilungsgebet.

Das ist tatsächlich möglich, weil die Verletzung oder das Trauma aus der Vergangenheit so groß war. Was diese Personen wirklich damit ausdrücken wollen, ist, "Ich möchte nicht, dass irgendjemand in mein Unbewusstes hineinschaut," und so blockieren sie Ihr Gebet. Wenn eine Person blockiert, ist es unmöglich, durchzukommen.

So geschieht es gelegentlich, dass Sie kein Wort der Erkenntnis empfangen, wenn Sie mit Leuten beten. Oft wird es die eigene Blockierung einer Person sein, die dies verursacht. Sich auf die Vergebung zu konzentrieren ist deshalb hilfreich und angeraten, da innere Heilung oft mit Vergebung beginnt. Mein Wort der Erkenntnis bezieht sich für gewöhnlich auf die Vergebung. Das meiste an meinem Heilungsdienst ist ein Dienst an der Vergebung.

David Duplessis ("Mr. Pentecost") sagte in einem Artikel im *New Covenant* (Neuer Bund), dass er nach zweiundfünfzig Jahren in der charismatischen

Bewegung die charismatischen Gaben des Heiligen Geistes und die Vergebung als zwei ihrer wichtigsten Lehren betrachte. Ich möchte bei beiden Punkten völlig zustimmen.

Wenn wir mit den charismatischen Gaben arbeiten, lassen wir den Heiligen Geist sich mit Macht und Liebe in uns bewegen. Durch Vergebung reinigen und läutern wir unsere Herzen und Seelen. Es ist ein ganzes Programm.

Vergebung ist ein spirituelles Gesetz, das Jesus uns gegeben hat. Wir kennen unser eigenes "Selbst" nicht wirklich, wenn es zur Vergebung kommt. Keiner kann das. Wir schieben Verletzungen in das Unterbewusstsein. Dann verleugnen wir ihre Existenz, so dass wir uns nicht mit ihnen auseinandersetzen müssen. In verschiedenem Ausmaß haben wir alle Taschen voll von Unversöhnlichkeit und Groll, aber es ist uns nicht wirklich klar.

Manchesmal sagen mir Leute, "Ich habe niemandem etwas zu vergeben," oder "Ich habe jedem vergeben, dem ich zu vergeben hatte." Das ist sicherlich wahr auf einer bewussten Ebene. Wir haben es jedoch die meiste Zeit mit begrabenem Material zu tun.

Einige der Fragen, die wir uns selber stellen könnten, die anzeigen, dass wir an Unversöhnlichkeit festhalten, sind diese:

Warum denke ich immer noch zornig an diese ekelhafte Nonne in der zweiten Schulstufe?

Warum rege ich mich immer noch über jene Person auf, sobald ich an sie denke?

Warum möchte ich mit dem Handwerker abrechnen, der mich übervorteilt hat?

Gibt es eine Situation in meinem Leben, über die ich weder nachdenken noch reden möchte, da mich das zu peinlich berühren oder mir Schmerzen bereiten würde?

Warum beantworten wir manchesmal den Telephonanruf einer Person nicht oder vermeiden die Plätze, von denen wir wissen, dass wir ihr dort begegnen würden?

Könnte es Unversöhnlichkeit gegenüber anderen sein? Oder uns selbst gegenüber?

- Fragen Sie den Herrn. Er wird es aufzeigen und enthüllen, denn Er möchte uns frei sehen.

"...und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern." (Mt 6.12)

Wenn Sie es Jesus willentlich erlauben, dann werden Menschen und Vorfälle, die Vergebung benötigen, in Ihr Bewusstsein gebracht. Vergebung ist auf eine Art wie Bildung: je mehr Sie lernen, desto mehr verstehen Sie, wie wenig Sie wissen. Mit der Vergebung ist es so: je mehr Ihnen bewusst ist, dass Sie vergeben sollen, desto besser erkennen Sie auch, wie vielen Sie zu vergeben haben. Das ist meine Erfahrung im Heilungsdienst gewesen.

“Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal.”

(Matth 18,21-11)

Sogar jetzt noch arbeite ich mich durch schwierige Bereiche meines Lebens. Mein himmlischer Vater möchte mich freisetzen. Mein himmlischer Vater möchte mich heilen, weil Er die Liebe ist (1Joh 4.16). Er möchte mehr als ich es wünsche, dass ich Seine Liebe, Sein Heil, Seine Freiheit im Heiligen Geist erfahre.

Hoffentlich haben Sie eine Gelegenheit, mit Ihrem Gebetspartner oder Ihrer kleinen Gruppe einige dieser Ideen, die ich über das Wort der Erkenntnis, innere Heilung und Vergebung habe, anzuwenden.

Sobald wir uns den charismatischen Gaben überlassen, hat der Herr uns damit einen herrlichen Weg bereitet, auf übernatürliche Art dienstbar zu sein. Das ist Sein Weg und Sein Plan. Es ist aufregend, mitanzusehen, wie der Herr sich auf solch machtvolle Weise bewegt, um Seinem Volk Freiheit und Heilung zu bringen.

Wie Jesus es am Beginn Seines aktiven Dienstes aussprach:

*“Der Geist des Herrn ruht auf mir; /
denn der Herr hat mich gesalbt.
Er hat mich gesandt, / damit ich den Armen
eine gute Nachricht bringe;
damit ich den Gefangenen Entlassung verkünde /
und den Blinden das Augenlicht;
damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze
und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.”*

(Luk 4, 18-19)

Bereiche der Vergebung, auf die man achten sollte:

* Manchesmal sind Menschen auf einer unbewussten Ebene aufgrund von tiefen Verletzungen verschlossen.

* Wenn das geschieht, ist Offenheit sehr schwierig.

* Schlagen Sie ein tägliches Vergebungs-Programm vor.

* Wenn man Zeit darauf verwendet, auf Vergebung hinzuweisen, wird das eine Person offen machen, bewusst tiefe Bereiche von verdrängten Verletzungen preiszugeben oder über sie zu reden.

* Durch Vergebung reinigen und läutern wir unsere Herzen.

* Wenn wir charismatische Gaben verwenden, überlassen wir uns der Macht des Heiligen Geistes.

Als Diener der Heilung müssen wir uns selber auf ein tägliches Vergebungs-Programm stellen.

* Vergebung ist ein geistiges Gesetz.

* Wir alle haben "Taschen" voll von Unversöhnlichkeit.

* Jesus möchte uns frei haben.

* Vergebung: je mehr uns bewusst ist, dass wir es notwendig haben, zu vergeben, desto mehr Leute werden uns auffallen, denen wir zu vergeben haben.

* Jesus ruft uns dazu auf, siebenundsiebzigmal zu vergeben.

Derselbe Geist des Herrn, der Jesus gegeben wurde, ist heute auch uns gegeben, und er arbeitet mit uns, den Armen die gute Nachricht zu bringen und die Gefangenen frei zu setzen! Es ist Jesus, der Seine heilende Liebe durch uns kanalisiert.

* Jesus hinterließ uns auch diesen Denkanstoß:

"Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!" (Joh 15,16-17)

Beratung (Counseling)

Bei der direkten Beratung wird viel von unserer Zeit darauf verwendet, sich die gegenwärtigen Lebensumstände oder Situationen der Person anzuhören. Zusätzlich müssen wir wegen irgendwelcher vergangener negativer Erfahrungen beten, welche diese gegenwärtigen Situationen beeinflussen könnten. Ich meine damit nicht, dass wir die Zeit des Anhörens von unangenehmen Ereignissen im Leben einer Person verkürzen sollen. Wirkliches Zuhören ist eine Gabe vom Herrn und wichtig für die Heilung einer Person. Für das offen zu sein, was der Heilige Geist enthüllt, ist auch eine Gabe. Wir müssen um diesen Ausgleich beten - mit einem Ohr der Person zuzuhören, und mit dem anderen "inneren Ohr" darauf zu hören, was der Geist offenbart.

Eines der frustrierendsten Erlebnisse im Rahmen meines Priesteramtes war, bei einer beratenden Sitzung eineinhalb Stunden den Problemen von Leuten zuzuhören, ohne irgendwie voranzukommen. Seit ich in der Charismatischen Erneuerung bin sehe ich, dass der Heilige Geist, durch das Wort der Erkenntnis, mir die Wurzel-Ursache des Problems einer Person enthüllen kann. Darauf kann man dann sofort gemäß dieser Enthüllung zu beten beginnen.

Eine Menge Zeit und Energie kann eingespart werden, indem man auf den Heiligen Geist hört. Um wirksam beraten zu können, wird der Herr Sie oft zurück zur Kindheit (der Person) führen, denn hier werden Wurzel-Ursachen oft gefunden.

Mit dieser Art von "innerem" Zuhören und darauffolgendem Gebet habe ich dauerhafte Resultate gesehen, die Leben veränderten. In meinem Dienst gab es dabei sehr gute Früchte.

Punkte für die Beratung:

* Wirkliches Zuhören ist eine Gabe.

- * Dem zuzuhören, was der Herr dabei ist, zu enthüllen, ist auch eine Gabe.
- * Beten Sie um diesen Ausgleich beim Zuhören: mit einem Ohr auf die Person hören - mit dem "inneren" Ohr auf den Herrn.

Geistiges Durchleuchten

Das Wort der Erkenntnis durchleuchtet das Unterbewusstsein. Ich habe Freunde, die mir sagen, ich sollte das nicht machen. Sie sagen, "Du nimmst dabei zuviel in deine eigenen Hände. Was du lehrst und mit den Leuten machst, ist geistiges Röntgenisieren. Früher oder später wird jemand damit Missbrauch treiben." Ich gebe zu, dass dies manchenmal geschieht.

Ich habe die Leute in vielen Teilen des Landes geschult, das Wort der Erkenntnis anzuwenden. Gelegentlich kommen Berichte zu mir zurück, dass sie mit den Leuten wie folgt gebetet haben: "Jesus, segne diese Person. Hilf ihr, mit dem Trinken aufzuhören." Sobald diese Leute beten, enthüllt der Heilige Geist durch das Wort der Erkenntnis, dass die Person, für die gebetet wird, ein Problem mit dem Trinken hat. Erinnern Sie sich daran, was ich früher bezüglich der Frage an den Herrn, was wir tun sollen, erwähnte, wenn wir ein Wort der Erkenntnis erhalten. Wir sollten nicht immer offen bekanntgeben, was wir durch das Wort der Erkenntnis empfangen haben. Manchenmal sollten wir ein Segensgebet sprechen, ungefähr so, "Herr, segne diese Person in Seele, Körper und Geist. Wir danken Dir für ihr Leben. Herr Jesus, lass Deine heilende Liebe auf eine mächtige Art durch sie fließen. Berühre und reinige alle tiefen Bereiche in ihrem Leben, die es notwendig haben, mit Deiner heilenden Liebe erfüllt zu werden. Danke, Herr Jesus, für das, was Du jetzt in diesem Moment innerhalb dieser Person machst."

Auf diese Weise dringen wir nicht in die Privatsphäre der Person ein. Wir müssen sehr sorgfältig mit den delikaten Bereichen im Leben einer Person umgehen. Natürlich, wenn diese Personen es von selbst wünschen, dass wegen der Wurzel-Ursachen des Trinkens gebetet wird, ist das eine andere Sache.

Wir würden ja auch nicht damit anfangen, laut in Sprachen zu beten während einer Gemeinde-Messe, die nicht-charismatisch ist, oder? Natürlich nicht. Auch die Klugheit soll angewandt werden, umso mehr beim Wort der Erkenntnis, da wir mit solchen tiefen Ebenen des Wesens einer Person zu tun haben. Fehler werden geschehen, und Missbrauch wird vorkommen. Wir sollten uns bemühen, dies zu minimieren, so viel als wir können.

Eines Tages betete ich mit einer Frau und erhielt die Worte "Unversöhnlichkeit" und "Ehemann".

Ich fragte sie, "Besteht die Möglichkeit von Unversöhnlichkeit in Ihrer Familie?"

“Oh, nein, Pater. Ich liebe alle in meiner Familie”, antwortete sie.

“Irgend ein Groll gegenüber Ihrem Ehemann, vielleicht?” fragte ich sie.

“Oh, nein, er ist ein liebevoller Mann,” gab sie zurück.

In meinem Geist wusste ich, was der Herr enthüllt hatte. So betete ich, anstatt sie damit zu konfrontieren. Ich hob die ganze Situation dem Herrn entgegen. Ich wusste, dass sie nicht bereit war, irgendeinen Akt der Unversöhnlichkeit gegenüber ihrem Ehemann zuzugeben. Viele Male geschieht das, da die Leute unwillig sind, Unversöhnlichkeit gegenüber ihrem Ehepartner oder ihren Lieben zu bekennen. Sie betrachten dies als Eingeständnis von Unloyalität und Lieblosigkeit.

Es ist oft sehr schwer, sich einzugestehen, dass uns die Eltern oder der Ehepartner verletzt oder Schmerz bereitet haben. Wir sind alle von geliebten Personen verletzt worden. Wir müssen uns dieser Wahrheit stellen. Oft wird es so sein, dass die Menschen, die uns am nächsten sind, uns auch den meisten Schmerz bereiten. Es ist präzise deswegen, weil wir in so nahem Kontakt mit ihnen sind, dass dies geschieht.

Ehemänner müssen ihren Frauen vergeben; Ehefrauen ihren Männern; Eltern müssen ihren Kindern vergeben; Kinder müssen ihren Eltern vergeben; Brüder müssen ihren Schwestern vergeben; Schwestern ihren Brüdern; Freunde müssen ihren Freunden vergeben; Angestellte müssen ihren Dienstgebern vergeben; die Leute müssen der Kirche vergeben; Schüler müssen ihren Lehrern vergeben; Lehrer ihren Schülern. Die Liste ist grenzenlos. Seinen Lieben oder Mitarbeitern Vergebung angedeihen zu lassen ist keine unloyale Handlung - Vergebung ist eine liebevolle Handlung! Für weitere Zeugnisse, wie liebevoll Vergebung ist, weise ich Sie auf mein Buch *Healing the Broken Heart* hin.¹⁴

Um zusammen zu fassen:

- * Das Wort der Erkenntnis durchleuchtet das Unterbewusstsein.
- * Es ist ein geistiges Röntgenisieren.
- * Fragen Sie den Herrn, ob Sie auch offen enthüllen sollen, was Er Ihnen durch ein Wort der Erkenntnis geoffenbart hat.
- * Respektieren Sie die Privatsphäre einer Person. Gehen Sie mit Klugkeit und Weisheit vor.
- * Manchmal ist nur ein Segensgebet wünschenswert.
- * Die Leute finden es schwierig, Unversöhnlichkeit gegenüber der Familie zuzugeben.

¹⁴ Robert DeGrandis, S.S.J., *Healing the Broken Heart* (HOM Books, 108 Aberdeen Street, Lowell, MA 01850), 1989. Internet: www.degrandisssj.com

Viertes Kapitel

Allgemeine Prinzipien Eine Zusammenfassung über das Wort der Erkenntnis

1. Charismatische Gaben sind für jeden, der im Heiligen Geist getauft ist. Sie sind ein Resultat des Getauftseins im Heiligen Geist.

“...Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.”
(Joh 3, 5-6)

Der Herr stattet uns durch die charismatischen Gaben mit Mitteln und Macht aus, Seine Arbeit auszuführen. Erinnern Sie sich: es ist der Dienst Jesu durch uns. Wenn wir dem ausdrücklichen Befehl von Mk 16,17 folgen sollen, wo wir dazu gerufen sind, “den Kranken die Hände aufzulegen, in anderen Sprachen zu reden und Geister auszutreiben,” dann ist das Arbeiten mit charismatischen Gaben unbedingt erforderlich.

Wenn wir speziell den Befreiungsdienst ansprechen, das ist das Hinauswerfen von bösen Geistern und das Erfülltwerden mit Heiligem Geist, dann sind die offenbarenden Gaben besonders notwendig. Um zu erkennen, dass hier ein böser Geist anwesend ist, sind wir auf die charismatische Gabe der Unterscheidung angewiesen. Um seinen Namen zu erfahren, sind wir auf die Gabe des Wortes der Erkenntnis angewiesen. Und, indem wir dann den Anweisungen des Herrn folgen, die uns durch das Wort der Weisheit gegeben werden, binden wir ihn und werfen ihn hinaus.

Ein Beispiel: Zuerst unterscheiden wir (Gabe der Unterscheidung) die Gegenwart eines bösen Geistes. Dann fragen wir den Herrn und suchen von Ihm die Art des bösen Geistes zu erfahren, seinen spezifischen Namen (Gabe des Wortes der Erkenntnis). Die spezifische Identifizierung des Geistes wird uns mehr Macht über ihn geben, präzise, da wir keinen Handel mit Gemeinplätzen treiben (because we are not dealing in generalities). Der Herr könnte Ihnen durch das Wort der Erkenntnis enthüllen “Geist der Furcht”. Dann können Sie den Geist binden und hinauswerfen, wie der Herr Sie führt (Wort der Weisheit). Alle diese Werke sind die Manifestation des Heiligen Geistes durch uns.

Bevor wir uns an so etwas Ernsthaftes wie die Befreiung machen, sollten wir mit dem Heilungs-Gebet vertraut sein und unter der Führung von jemandem stehen, der in diesem Dienst erfahren ist. Speziell in der Befreiung vertrauen wir auf die Führung des Heiligen Geistes, nicht auf unsere eigene. Wir fragen den

Herrn, “Wie gehe ich damit um? Sage ich der Person, was ich spüre? Sage ich es ihr nicht? Soll ich still beten? Soll ich dieser Person vorschlagen, zum Sakrament der Versöhnung zu gehen? Soll ich die Befreiung jetzt vornehmen?” So brauchen wir die charismatischen offenbarenden Gaben besonders für den ausdrücklichen Befehl in Markus 16,17, Dämonen auszutreiben.

2. Die charismatische Gabe des Wortes der Erkenntnis hilft, den Leib Christi aufzubauen.

“Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.” (1 Kor 12,7)

Das Wort der Erkenntnis wirkt auf vielerlei Weisen für den allgemeinen Nutzen. Eine der praktischsten, liebevollsten Weisen ist es, wenn wir mit den Menschen beten. Die Leute kennen im allgemeinen die Wurzel-Ursachen ihrer eigenen Probleme nicht, so fragen wir den Herrn.

Neulich hatte ich einen Fall, wo ein Mädchen sagte, sie habe Versuchungen zum Selbstmord. Gleich vom Beginn unseres Gesprächs an, während dessen sie mir von ihren Versuchungen zum Selbstmord erzählte, bat ich den Herrn still um die Wurzel-Ursache. Das Wort, das ich vom Herrn erhielt, war “durch die Vorfahren bedingt”. Ich fragte sie dann, ob es selbstmörderische Tendenzen in der Familie gäbe. Sie sagte, “Ja.” So betete ich mit ihr, wobei ich den Herrn bat, jegliche genetische Bindungen an ihre vergangenen Generationen zu durchtrennen. Die Kenntnis dieser Familien-Tendenz zum Selbstmord kam von der diesbezüglichen Enthüllung des Herrn. Ich wusste das nicht aus mir selbst.

Das Wort der Erkenntnis ist der beste Weg, zu den Wurzeln der Probleme zu gelangen. Wir können damit wirklich effektiver den Menschen dienen. Es ist kein oberflächliches Urteil, dass wir über eine Person fällen; es ist die Enthüllung durch den Heiligen Geist.

Das Wort der Erkenntnis hilft, den Leib Christi aufzubauen, denn der Herr verwendet Sie, und manifestiert sich selbst dabei durch Sie, um sein Volk frei zu setzen. Er verwendet Sie, um etwas für die Menschen zu tun, wozu diese wahrscheinlich nie fähig gewesen wären, es für sich selber zu tun.

Lasst uns aufbrechen mit der Versicherung, dass das Wort der Erkenntnis vom Herrn göttlich angeordnet ist, um seinen Leib aufzubauen, da er seinen Dienst durch uns weiterführt.

“Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere vollbringen, denn ich gehe zum Vater.” (Joh 14,12)

3. Das Wort der Erkenntnis enthüllt unbekannte Tatsachen.

“Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. (Joh 16,13)

Zum Beispiel: ich könnte mit einer Person betreffend eines Dienstes beten, und der Herr wird mir ein “Wort” über diese Person geben. Das Wort “Heilung” könnte in meinem Geist aufsteigen. Dann sage ich, “Ich habe den Herrn sagen gehört, dass Sie eine starke Gabe der Heilung haben.” Manchesmal sind die Leute überrascht und dann antworten sie, “Ich habe gesehen, dass Dinge geschehen, wenn ich mit den Leuten bete, aber ich habe gezweifelt, ob das diese Gabe ist.” In diesem Fall hatten sie die Bewusstheit, dass Heilungen geschahen, aber sie zweifelten. Das Wort, das ich ihnen gab, ist für sie eine Bestätigung dieser Gabe.

Das Wort der Erkenntnis enthüllt Tatsachen, die unbekannt sind. In den vorigen Kapiteln gab ich viele Beispiele:

- (1) welche Lieder der Musikdienst spielen soll
- (2) um Vortragenden und Lehrern Themen zu zeigen
- (3) um Dienste oder spezielle Gaben anzuzeigen
- (4) um Heilungen anzuzeigen, die während Heilungs-Gottesdiensten geschehen
- (5) für die Auswahl von Leitern
- (6) für Schriftstellen, die während einer Heilungs-Gebets-Sitzung gelesen werden sollen
- (7) um Bereiche geistiger Blockaden bei Gebets-Partnern aufzuzeigen
- (8) um die negativen Wurzel-Ursachen der körperlichen, psychologischen oder geistigen Krankheit einer Person zu enthüllen - die Ursache der der Krankheit
- (9) um Dinge im täglichen Leben aufzuzeigen
- (10) für Gebets-Sitzungen der inneren Heilung
- (11) für Leiter, um Schwierigkeiten während eines Gebets-Treffens aufzuzeigen
- (12) um die Person oder die Personen aufzuzeigen, denen wir vergeben sollen

In allen diesen Beispielen werden Sachverhalte durch den Heiligen Geist bekannt gegeben, die vorher demjenigen, der um Heilung betet, unbekannt waren.

Ich könnte hinzufügen, dass die Liste endlos sein könnte, was die Arten und Weisen betrifft, in denen der Geist zutage tritt. Diese hier sind die spezifischeren

Arten, auf die ich das Wort der Erkenntnis in meinem Dienst erfahren habe, und die Erfahrungen von anderen Geistlichen/Freunden. Ich bin sicher, dass der Herr mit der Zeit immer mehr Wege erschließen wird, auf denen diese heilende charismatische Gabe wirksam wird. Wir können dem Herrn keine Grenzen setzen!

4. Das Wort der Erkenntnis ist die Diagnose Gottes.

“Und Gott, der die Herzen kennt.....(Apg 15,8)

“Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß.....(Röm 8,27)

Der Mensch schaut auf das Äußere. Gott schaut auf das Herz. Der Herr sieht die Innenseite von uns, Er schaut unser inneres Wesen. Da Er das Innerste von uns sehen kann, kann Er auch Bereiche enthüllen, die wir selbst nie erkennen hätten können. Der Herr kennt uns besser, als wir uns selber kennen.

Zum Beispiel: neulich war da ein Mann mit einem schrecklichen Trauma wegen der Furcht, einen Nervenzusammenbruch zu erleiden. Als ich mit ihm betete, hörte ich das Wort “Ehefrau”. Wie sich herausstellte, drängte ihn seine Frau, einen neuen Job anzunehmen. Unbewusst war die Angst in ihm, einen Nervenzusammenbruch zu erleiden, so wie sein Vater einmal einen hatte. Er hätte das nie auf die Reihe bringen können. Er und seine Frau führten eine gute Ehe. Die Tatsache, dass sie eine gute Ehe führten, verdunkelte gerade die Wahrheit. Unbewusst befürchtete er, dass die zusätzliche Verantwortung eines neuen Jobs ihm einen Nervenzusammenbruch bescheren würde, und so kam die Angst zustande.

Der Herr jedoch hatte das Problem eingekreist. Die Eine, von der er es nie erwartet hätte und die jene Person war, die er am meisten liebte, trug zu seiner eigenen Furcht vor einem Nervenzusammenbruch bei.

Das Prinzip ist, dass wir generell die Wurzel-Ursache unserer Probleme nicht kennen. Wir sind zu nahe dran.

5. Das Wort der Erkenntnis ist Teil des normalen Christentums.

“Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch Zeichen, die er geschehen ließ.” (Mk 16,20)

Wenn wir daran glauben, dass wir täglich dazu gerufen sind, die Kranken zu heilen, dann können wir auch glauben, dass das Wort der Erkenntnis ein Teil des normalen Christentums ist.

Es ist unser Auftrag als Jünger Jesu, den Befehl in Markus 16,17 auszuführen, nämlich die Kranken zu heilen. Für gewöhnlich leiden 80% der Leute, die zum Heilungs-Gebet wegen körperlicher Beschwerden kommen, an Krankheiten, die durch Spannung und Stress entstanden sind; deswegen sollten wir zur emotionalen Wurzel vorstoßen.

6. Das Wort der Erkenntnis ermöglicht es dem (Heilungs-)Dienst Jesu, durch uns zu fließen.

“Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere vollbringen, denn ich gehe zum Vater. Alles, um was ihr in meinem Namen bittet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird.” (Joh 14,12-13)

Das Sakrament der Firmung ist eine Weiterführung von Jesu (Heilungs-)Dienst durch uns. Die Schrift zeigt uns, dass Jesus die Zwölf aussandte. Das war nicht genug, so sandte Er die Zweiundsiebzig. Das war nicht genug, so sandte Er die 120 zu Pfingsten. Das war nicht genug, so goss Er Seinen Geist auf alles Fleisch aus. Derselbe Heilige Geist, der in Jesus war, ist in uns. Derselbe Heilige Geist führt den Dienst Jesu durch uns weiter.

P. James McManus, C.S.S.R., sagt Folgendes in seinem Buch *The Healing Power of the Sacraments*:

“Für eine lange Zeit konnte ich diese Worte von Christus nicht akzeptieren. Ich würde zu mir selber sagen, ‘Wie kann jemand ein größeres Werk als Jesus, der Sohn Gottes, vollbringen?’ Ich schrieb alle Werke von Jesus Seiner Göttlichkeit zu. Er war göttlich, und daher wirkte Er alle diese Wunder; wir sind nur menschlich, wie können wir also dieselben Werke tun, die Er getan hat? Die ganze Zeit über ging ich an der Wahrheit, die im Dienst Jesu offenbart wird, vorbei. Was Er tat, vollbrachte Er durch die Macht des Heiligen Geistes. Und Er hat uns denselben Heiligen Geist gegeben.”¹⁵

“Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch.”(Joh14,27)

Da 90% des menschlichen Sinnes unbewusst ist, kennen wir nicht alles, was in uns ist, und manchesmal vermuten wir nicht einmal, was da ist. Zum Beispiel: Ruth Carter Stapleton zitierte in ihrem Buch, *The Experience of Inner Healing*, dass der Elternteil, dem Sie glauben, vergeben zu müssen, allgemein der falsche ist. Es war ihre Erfahrung, dass das Gegenteil wahr ist. Sie können also sehen, wie verwirrt wir sein können.

Wir haben es notwendig, dass der Herr uns leitet, wie ein Flugzeug, das auf der Rollbahn während nebeligen Wetters landet. Ein Pilot hätte Schwierigkeiten, sie zu finden, wenn er nicht auf die Anweisungen aus dem Kontroll-Turm hören würde. Durch die Assistenz der Kontrolleure wird die Schwierigkeit vermindert.

¹⁵ Jim McManus, C.S.S.R., *The Healing Power of the Sacraments* (Notre Dame, Indiana 46556: Ave Maria Press, 1984), p. 21.

Die Kontrolleure können das Flugzeug auf dem Radarschirm sehen, und so bringen sie den Piloten bis zum Ende der Rollbahn, egal, wie dick der Nebel ist. Es ist dasselbe mit dem Geist Gottes. Wenn wir hören, wird Er uns zu den Wurzel-Ursachen der Krankheiten hinführen und leiten. Wir können nicht "sehen", aber Er. Wir hören nur zu.

8. Jeder hat eine Heilungsgabe kraft der Taufe im Geist, aber einige haben einen Dienst der Heilung und benötigen deshalb das Wort der Erkenntnis ganz besonders.

"Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzigte rein, treibt Dämonen aus!"

(Matth 10, 7-8)

Viele Geistliche halten Heilungs-Gottesdienste, und sie verwenden das Wort der Erkenntnis als einen Teil ihres Dienstes, so wie ich das mache. Wir geben Worte der Erkenntnis bekannt, so, wie wir glauben, sie vom Herrn zu hören oder zu sehen. Viele, viele Leute haben diese Gabe. Sie haben einen Heilungs-Dienst, und während einer besonders gesalbten Zeit gibt ihnen der Herr das Wort der Erkenntnis, so dass sie die Heilungen erspüren können, die während des Heilungs-Gottesdienstes geschehen.

In Hw. Ralph DiOrio's Buch, *A Miracle to Proclaim*, gibt es viele Beispiele, die solche Heilungen während seiner Gottesdienste bezeugen. Ich zitiere eines davon, das direkt die Manifestation der Gabe des Wortes der Erkenntnis betrifft:

"Ich bestellte dreißig Plätze für den am 28. November 1981 stattfindenden Heilungs-Gottesdienst, da unsere Familie und Freunde gehen wollten. Wir fühlten uns freudig erregt, den Gottesdienst mit allen Menschen, die wir lieben, gemeinsam feiern zu können. Ca. zwei Stunden, nachdem der Gottesdienst begonnen hatte, fühlte ich ein Kribbeln im Unterbauch. Mir war auch ganz warm. Dann erhielt Hw. DiOrio das 'Wort der Erkenntnis' dass eine Frau, in einer mit Orchideen gemusterten Kleidung, von einem Problem in ihren Eileitern geheilt werde. Ich schaute herum, um die Person aufstehen zu sehen und erkannte dann, dass ich es selber war. Ich trug einen Orchideen-Sweater und mir war so heiß! Das Mädchen neben mir sagte, dass ich Hitze auf sie ausstrahle. In diesem Moment sagte meine Mutter zu mir, 'Chris, das bist du'. Ein Ordner kam zu mir und ich stand auf. Dann schaute Hw. DiOrio direkt zu mir her und sagte, 'Das ist die junge Dame. Kommen Sie herauf.' Ich ging hinauf auf das Podest und der Priester sagte mir, dass ich ganz geheilt werde. Er betete mit mir, und ich fiel um und ruhte im Geist. Als ich aufwachte, wusste ich, dass Jesus mich geheilt hatte, aber ich hätte es mir nie träumen lassen, dass ich einen Monat später, genau auf den Tag,

herausfand, dass ich schwanger war.

Mein Ehemann und ich hüpfen vor Freude, als die Schwester sagte, 'Es ist positiv!' Dann weinten wir. Wir waren so glücklich! Wir riefen alle an, die wir kannten, um ihnen die gute Nachricht mitzuteilen. Viele meiner Freunde waren Zweifler gewesen, da man meine Heilung nicht sehen konnte. Sie hatten gesagt, 'Wenn du schwanger wirst, dann werden wir es glauben.' Ja, nun konnte ich sie anrufen, um ihnen von meinem Wunder zu berichten."¹⁶

Hw. DiOrio hat einen anerkannten Heilungs-Dienst, indem er die charismatische Gabe des Wortes der Erkenntnis verwendet. Wie auch immer, wir alle sind dazu gerufen, uns täglich in der Kraft des Heiligen Geistes zu bewegen.

9. Das Wort der Erkenntnis kommt auf verschiedene Weisen: als Vision, Worte, Gefühle, Worte aus der Heiligen Schrift.

“Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.” (1 Kor 12, 4-6)

Vision: Wie vorher als Beispiel angeführt, bekommt Hw. DiOrio das Bild der Person, die geheilt wird und kann sie beschreiben, sogar die Kleidung, die sie trägt. Manchmal kann er sie beim Namen nennen.

Worte: Ich höre "Worte" in meinem Geist während der Heilungs-Gottesdienste, und ich weiß, dass es der Herr ist, der die Heilungen offenbart, die gerade stattfinden, solche wie: *Herzen, Rücken, Krebs* oder *Augen*.

Gefühle: Manche Leute bekommen ein Schmerz-Gefühl in einem bestimmten Bereich und sie wissen, dass jemand dort ein Leiden hat, dass jetzt vom Herrn angerührt und geheilt wird.

Die Heilige Schrift: Manche brauchen nur die Schrift aufzuschlagen, und der Herr wird ihnen ein Schriftwort geben, welches sich auf die Heilung bezieht, die jene Gemeinde notwendig hat.

10. Es gibt ein ständiges Wachstum in allen Gaben, besonders beim Wort der Erkenntnis.

a. Beten Sie und bitten Sie den Herrn um diese Gabe. Ersehnen Sie diese Gabe.

b. Lesen Sie darüber und lernen Sie soviel, als Sie können, von anderen Leuten.

¹⁶ Fr. Ralph A. DiOrio, *A Miracle to Proclaim* (Garden City, New York: Image Books, a division of Doubleday & Company, Inc., 1984), pp. 86-87.

c. Wenn Sie jemanden treffen, der eine starke Gabe des Wortes der Erkenntnis hat, bitten Sie denjenigen, für Sie um eine größere Freisetzung dieser Gabe zu beten.

Im Jahre 1971 traf ich einen Geistlichen, der Farben sah und sagen konnte, was in einer Person vorging, gemäß der Farbe, die er um sie herum sah. Ich bat ihn, über mir zu beten, und das machte er. Er lachte, als ich ihn darum bat. Ich konnte mir nie erklären, warum er lachte, außer, dass er dachte, dass ich bekommen würde, worum ich bat. Aber mein Wort der Erkenntnis entwickelte sich nicht auf diese Art. Es kam durch "Worte". Ich bin ständig für die Art und Weise offen, auf die sich der Herr bewegen möchte, und wenn der Herr mir Farben offenbaren möchte, dann wird er das tun, und ich werde dankbar sein.

11. Das Wort der Erkenntnis hat eine evangelisierende Wirkung.

"Kommt her, seht, da ist ein Mann, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe!" (Joh 4,29)

Jemandem ein Wort der Erkenntnis zu sagen, macht ihn oft zu einem Glaubenden, und auch jene, die das beobachten. Zuzeiten, wenn ich mit Personen individuell gebetet habe und ihnen ein "Wort" gegeben habe, waren sie wirklich schockiert darüber, dass ein anderer Mensch Einsicht in ihre inneren Vorgänge haben konnte. Sie wussten sofort, dass das, was enthüllt worden war, nur vom Herrn sein konnte. Viele Male war ein Wort der Erkenntnis, das ich einer Person gegeben hatte, genau das, was sie brauchte um fähig zu sein, über vergangene Situationen oder Traumen zu reden, worüber sie vorher mit niemandem frei reden konnte. Viele, viele Menschen öffnen sich so vergangenen Verletzungen und Traumen. Es hilft ihnen wirklich, an die Macht des Herrn zu glauben, der durch andere Menschen wirkt. Einmal hörte ich das Wort "Vergewaltigung". Die Frau war schockiert, denn sie hatte niemand von diesem Erlebnis etwas gesagt.

John Wimber von den Vineyard Ministries verwendet das Beispiel einer Frau die verneinte, jemandem vergeben zu müssen. Er sagte, "Ist es notwendig, dass Sie Ihrer Schwester vergeben?" -Sie antwortete, "Wieso wissen Sie das?" So erkannte sie, dass Gott durch ihn wirkte, durch die Offenlegung dieses Bereiches der Unversöhnlichkeit in ihrem Leben.

Das Beispiel der samaritanischen Frau beim Brunnen aus der Bibelgeschichte, das wir in einem früheren Kapitel erklärt haben, ist ein leuchtendes Beispiel der evangelisierenden Wirkung, welche das Wort der Erkenntnis auf die Leute ausübt. Wir nannten das die "Wellen schlagende Wirkung".

"Viele Samariter aus jenem Ort kamen zum Glauben an Jesus auf das Wort der Frau hin, die bezeugt hatte: Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe. Als die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage. Und noch viel mehr Leute kamen zum Glauben an ihn aufgrund seiner eigenen Worte. Und zu der Frau sagten sie: Nicht mehr aufgrund deiner Aussage glauben wir,

sondern weil wir ihn selbst gehört haben und nun wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt.” (Joh 4, 39-42)

12. Priester können diese Gabe oft im Rahmen der Beichte und Beratung verwenden.

“Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.” (Joh 20, 23)

Im allgemeinen, wenn Sie in engerem Kontakt mit den Leuten sind, eins-zu-eins, und wenn eine gegenseitige Offenheit besteht, wird das Wort der Erkenntnis vorkommen. Dies geschieht besonders beim Sakrament der Versöhnung. Ich habe viele, viele Priester sagen gehört, dass sie Eingebungen vom Heiligen Geist bekommen, während sie die Beichte einer Person hören. Ich vermute, dass es sich dabei um Worte der Erkenntnis handelt, die Sünden aufdecken, die eine Person nicht beichtet.

Ich erinnere mich, einmal einen sterbenden krebskranken Mann besucht zu haben, und als ich mit ihm betete, enthüllte mir der Herr eine frühere Sünde des Ehebruchs. Ich fragte ihn taktvoll, “Haben Sie je eine ernsthafte Sünde begangen, die noch nicht gebeichtet worden ist?” Er erwiderte, “Ja, das habe ich.” Ich sagte dann, “Sie müssen das in Ihre Beichte einschließen.” Er starb einige Tage später, und ich bin sicher, dass diese Enthüllung hilfreich war, ihn vorzubereiten.

13. Das Wort der Erkenntnis zeigt Blockaden gegenüber Gottes Liebe auf.

“Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und es in Fülle haben.” (Joh 10,10)

Innere Heilung, als eine Regel, entfernt einige der Blockaden gegenüber Gottes Liebe. Es werden auch Bereiche aufgezeigt, wo die Leute vergeben müssen, Bereiche, die ihnen nicht spezifisch bewusst waren. Zum Beispiel, wenn jemand einen neidischen Geist hat, können Sie das durch das Wort der Erkenntnis herausfinden. Diese Leute mögen von sich selber wissen, dass sie neidisch sind, aber sie erkennen nicht, wie ernsthaft diese Sache ist. Was der Herr sagen möchte, wenn Er Ihnen das enthüllt, ist, dass es ernsthafter ist als den Leuten bewusst ist. Diese Leute müssen wirklich daran arbeiten und mehr innere Heilung auf diesem Gebiet empfangen, durch das Arbeiten an den Wurzel-Ursachen.

Unversöhnlichkeit und Groll sind vielleicht die klarsten Beispiele von Negativität, die uns blockiert und eine Barriere gegenüber Gottes Liebe bildet. Und wieder: die Tatsache, dass der Herr dies wiederholt offenlegt, zeigt uns die Wichtigkeit der Vergebung in unserem Leben.

14. Das Wort der Erkenntnis ist hilfreich, um herauszufinden, wem wir vergeben müssen.

“.....der seinem Bruder nicht von ganzem Herzen vergibt.”

(Matth 18,35)

“Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

(Kol 3,13)

“Darum sage ich euch: Alles, worum ihr betet und bittet - glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil. Und wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. (Mk 11, 24-25)

Und als letzte Notiz: Wir müssen den Herrn wirklich fragen, wem wir zu vergeben haben, denn die meisten Leute können sich nicht mehr daran erinnern, wer sie in ihren jüngeren Jahren verletzt hat. Das kleine Kind, das wir einmal waren, lebt immer noch in uns und muss behandelt werden.

Fünftes Kapitel

Wort der Erkenntnis Workshop und Gebete

Einmal förderte ich einen Workshop über die charismatische Gabe des Wortes der Erkenntnis für die Mitglieder der Vereinigung Christlicher Therapeuten. In dieser Gruppe befand sich ein Psychologe, der Abteilungsleiter in einem staatlichen Spital war. Dieser Workshop, so erzählte er mir später, habe seine gesamte Ausübung der Psychologie revolutioniert. Er wurde dazu ermutigt, die Balance zu sehen, von der ich früher gesprochen habe: der Person zuhören, aber auch auf den Heiligen Geist hören durch die Verwendung der charismatischen Gaben, die Er uns gegeben hat.

Bei einem Wort der Erkenntnis Workshop ermutige ich die Leute, sich dieser wichtigen Heilungsgabe zu überlassen und sich darin zu bewegen. Wenn ich einen Workshop führe, dann erzähle ich den Leuten von meiner Erfahrung damit, und bringe sie dann dazu, sich aktiv damit einzulassen, wobei ich die folgende Form verwende:

1. Am Anfang lasse ich die Leute einen Kreis formen.
2. Sie legen ihre Hände auf die Schulter der Person rechts von ihnen.
3. Dann beten wir leise in Sprachen, um unseren Geist klar auf Jesus gerichtet zu halten.
4. Dann lauschen wir auf die Stille.
5. Wir bitten den Herrn, uns ein "Wort der Erkenntnis" zu enthüllen, für die Person, für die wir beten.
6. Der Herr wird oft ein Wort, ein Bild, eine Empfindung, eine Vorstellung, oder eine Emotion geben. Denken Sie daran, dass dies ein Symbol für ein negatives Trauma sein wird, das geheilt werden muss.
7. Zuerst teilen wir der Person zu unserer Rechten das Wort mit, das wir für sie empfangen haben. Wir warten auf die Reaktion.
8. Wir beten miteinander um was immer auch für eine Heilung, die notwendig ist.

Einmal empfing eine Frau während eines Workshops das Wort "lieblos" für die Person zu ihrer Rechten. Die andere Frau reagierte sofort und sagte, sie wisse, was das bedeute. Sie sagte, sie habe immer gefühlt, dass ihre Mutter sie nicht liebe. Sie hatte keinerlei Problem damit, das Wort sofort einzuordnen. Das Wort "lieblos" war ein Symbol für einen Mangel an Liebe, und zeigte eine Beziehung an, die geheilt werden musste. Wir wurden dann dazu angeleitet, für die Heilung ihrer Beziehung zu ihrer Mutter zu beten. Sie fühlte sich nachher viel besser.

Folgendes sind Beispiele eines Wort-der-Erkennnis-Workshops und Zeugnisse, wie sie meine Schwester, Dorothea DeGrandis Sudol, gegeben hat:

“Einmal gab ich einer Gruppe von Leitern einen Wort-der-Erkenntnis-Workshop. Und wieder betonte ich die Tatsache, dass das kein Spielzeug sei. Wir sollten diese Gabe mit Sensibilität, Weisheit und Klugheit verwenden.

In der darauffolgenden Woche war ich nicht da. Sie beteten mit einem Priester, der nicht bei unserem Wort-der-Erkenntnis Workshop dabei gewesen war. Nun, sie hatten einige Worte der Erkenntnis über ihn. Sie sagten diese frei heraus. Er wurde sehr ärgerlich. Er wurde sogar zornig. Sehen Sie, er wusste nicht, was das alles bedeuten sollte. Deshalb warne ich die Leute, sehr, sehr sorgfältig mit dieser Gabe umzugehen.

Ich bitte für gewöhnlich die Leute um Erlaubnis, ‘Darf ich beim Beten das Wort der Erkenntnis verwenden?’ Dann, wenn die Leute nicht wissen, worüber ich spreche, erkläre ich es ihnen.

Ein Beispiel für das Wort der Erkenntnis: es könnte sein, dass Sie das Wort “Fenster” bekommen. Sie fragen die Person, mit der Sie beten, ‘Was sagt Ihnen das Wort “Fenster”?’ Sie könnte sagen, ‘Ich weiß nicht. Das sagt mir nichts.’ Sie kann keine Beziehung dazu herstellen. Vertrauen Sie dennoch auf Ihr Wort der Erkenntnis. Sie haben den Herrn gefragt, und Er wird Ihnen die Antwort geben. Selbst wenn die Person mit dem Wort nichts anfangen kann, bete ich immer noch um die Heilung. Ich sage, ‘Danke, Jesus, für Dein Wort der Erkenntnis. Herr, wir bitten Dich, jenen Bereich zu heilen, für den dieses Wort symbolisch steht. Du weißt, was es bedeutet. Ich bitte Dich, in diese Erinnerung zurückzugehen und zu heilen, anzurühren und ganz zu machen. Amen.’

Eine Frau teilte mir neulich ihre Erfahrung mit dem Wort der Erkenntnis mit. Während eines Workshops hatte jemand für sie das Wort “Brücke” bekommen. Sie wurde gefragt, was das bedeute. Man hatte sogar eine Vision darüber. Die Mitarbeiter sahen Blitz, hörten Donner und konnten zwei Kinder sehen, die über eine zerbrochene Brücke gingen.

Sie beteten wegen dieses Wortes, aber nichts schien zu kommen. Nächsten Monat war ich wieder in derselben Gegend. Diese Frau sagte, ‘Ich ging nach Hause und fragte meine Mutter wegen dieser Vision. Ich erzählte ihr von dem Wort-der-Erkenntnis-Workshop. Meine Mutter hatte sofort einen Bezug zu diesem Wort.’ Es stellte sich heraus, dass diese junge Frau und ihr kleiner Cousin, als sie Kinder waren, von einem Familien-Picknick weggewandert waren. Sie waren in einem (National)Park. Da trat plötzlich ein Gewitter auf, und die beiden Kinder verloren den Weg. Die Erwachsenen mussten sie suchen gehen, und fanden sie auf der Brücke. Dieses Wort war ein Symbol für ein Trauma, das der Heilung bedurfte.

Ich erinnere mich, einmal ein Wort über meinen eigenen Bruder bekommen zu haben. Das Wort war 'Papier'. Der Herr ging sogar weiter und enthüllte 'Pergament-Papier'. Ich sah es vor Augen als alt und irgendwie gelblich. Er identifizierte es sofort. Er sagte, 'Oh, ich weiß, was das ist. In Großmutter's Haus, in ihrem Wohnzimmer, war ein Bild von diesem Mann mit einem düsteren Ausdruck auf seinem Gesicht. Er hatte einen schwarzen, herunterhängenden Schnurrbart und eine schwarze Melone auf.' Mein Brunder sagte, dass ihn dieses Bild jedesmal erschreckt hatte, wenn er Großmutter's Wohnraum betrat. Ich erzählte ihm, dass es mir nie etwas ausgemacht habe. Jedes Mal, wenn ich durch's Wohnzimmer ging, streckte ich ihm die Zunge heraus.

Sehen Sie, wie verschieden die Leute auf verschiedene Situationen reagieren. Es erschreckte ihn, aber mich erschreckte es nicht.

- Einmal bekam ich das Wort "kochendes Wasser" für jemand. Die Frau, für die ich betete, konnte sich damit identifizieren. Kochendes Wasser war einmal auf dem Herd übergeschwappt, und hatte sie verbrüht. Sie musste in einem rückwärtigen Zimmer des Hauses isoliert werden, während ihre Verbrennungen heilten. Sie fühlte sich in diesem rückwärtigen Teil des Hauses alleine und zurückgewiesen. Wir beteten dieses Zeit in ihrem Leben durch, und sie fühlte sich besser.

Wenn wir das Wort der Erkenntnis aussprechen, ist das die Kraft des Herrn in voller Aktion. Wenn wir mit den Leuten beten, fragen wir den Herrn nach den Wurzel-Ursachen. Auf diese Weise ist das Wort der Erkenntnis sehr nützlich.

Je mehr wir Gottes Liebe in der inneren Heilung erfahren, desto mehr lieben wir uns selbst. Je mehr wir uns selbst lieben, desto mehr können wir die anderen lieben. Wir können nicht hergeben, was wir nicht im Inneren von uns selber haben.

Sie werden innere Heilung nicht wirklich verstehen, solange Sie sie nicht für sich selbst erfahren haben. Wir haben Werkzeuge, mit denen wir den anderen dienen - die Werkzeuge sind die Gaben des Heiligen Geistes. Wir brauchen sie, denn wir befinden uns im geistlichen Kampf und wir brauchen jede Hilfe, die wir bekommen können. Wir alle sind zerbrochene Menschen, verwundete Heiler. Wenn Sie ein Mitglied der menschlichen Rasse sind, dann brauchen Sie innere Heilung.

Diese Gabe ist kein Spielzeug. Sie muss mit Liebe, Sensibilität, Weisheit und Klugheit verwendet werden.¹⁷

¹⁷ Dorothea DeGrandis Sudol, *Word of Knowledge* cassette (108 Aberdeen Street, Lowell, MA 01850).

Wenn die Leute anfangen, sich dem Wort der Erkenntnis zu überlassen, zum Beispiel im Rahmen eines Workshops, könnte die Person, für die das Wort empfangen wurde, sagen, "He, das sagt mir überhaupt nichts." An diesem Punkt könnten Sie nun das zu bezweifeln beginnen, was Ihnen der Herr enthüllt hat. Zweifeln Sie nicht. Seien Sie geduldig, beten und warten Sie. Vertrauen Sie dem "Wort", von dem Sie glauben, dass es der Herr Ihnen für diese Person gegeben hat. Für gewöhnlich werden die Leute innerhalb kurzer Zeit zurückkommen und sagen, "Oh, jetzt weiß ich, was das bedeutet. Es ist mir gerade gedämmert."

Was hier geschieht ist, dass die Erinnerung vom Unbewussten ins Bewusste aufsteigt. Die Person ist dann fähig, es in den richtigen Zusammenhang zu bringen. Manchmal gibt es Erinnerungs-Schichten, die schmerzvoll sind. Die Leute halten sie in der Verdrängung. Sie sind nicht bereit, auf das negative Ereignis zu schauen oder sind unfähig, mit dem damit verbundenen Schmerz umzugehen.

Es gibt eine natürliche Tendenz, Ihre Gabe zu bezweifeln. Widerstehen Sie dem. Über die Jahre hin habe ich es gelernt, den Gaben zu vertrauen, die der Herr mir gegeben hat. Wenn Sie im Zweifel sind, bitten Sie ihren Gebetspartner, dass er Ihnen Ihre Gabe bestätige.

Dazu ein Beispiel: Während ich einmal mit einem Berater arbeitete, erhielt ich die Worte "Brennen" und "Feuer".

Er sagte, "Ich kann das in keinen Zusammenhang bringen."

Ich sagte, "Okay. Beten Sie nur darüber und schauen Sie, ob etwas an die Oberfläche tritt."

Ich wusste, dass es ein Wort vom Herrn war, denn ich hörte nicht nur ein Wort, sondern empfing zur gleichen Zeit auch eine Vision.

Zwei Wochen später erhielt ich von diesem Berater einen Brief, in dem er schrieb, "Ich erinnerte mich schließlich, was das war. Ich habe vier Jahre lang eine Frau in Beratung gehabt. Sie war selbstmordgefährdet und verbrannte sich zu Tode, indem sie eine Flüssigkeit über sich selber goss und dann entzündete."

Die schmerzhafteste Erinnerung trat nicht sofort an die Oberfläche. Es brauchte dafür zwei Wochen. Es war zu schmerzhaft für ihn, sich daran zu erinnern. In meinem eigenen Dienst hatte ich einen ähnlichen Vorfall mit einem Selbstmord.

Der Herr möchte alle unsere schmerzlichen Erinnerungen an negative Ereignisse der Vergangenheit heilen; Er möchte uns freisetzen von aller Schuld, Angst, allem Groll und aller Unversöhnlichkeit, speziell gegenüber uns selbst.

Wenn Sie Ihr erstes Wort der Erkenntnis empfangen oder sogar nachher, werden Sie wahrscheinlich sagen, "Bin das ich oder ist das wirklich der Herr?" Gerade hier müssen wir uns im Glauben bewegen und vertrauen dass, wenn wir einmal gebetet haben, wir auch ein wahres Wort der Erkenntnis erhalten werden.

Wenn wir in einer Glaubens-Dimension vorgehen, könnte es für uns schwierig sein, einen Schritt hinaus zu tun und zu sagen, es sei der Herr. Es erscheint alles zu einfach. Wir könnten sagen, "Es muss schwerer sein als das!" In Antwort darauf sage ich, "Die Dinge des Menschen neigen dazu, kompliziert zu sein. Die Dinge Gottes neigen dazu, einfach zu sein. Einfach, aber nicht leicht!"

Gebete um die Freisetzung des Wortes der Erkenntnis

Die folgenden Gebete sollten ein integrierter Bestandteil in jedem Wort-der-Erkennntnis-Workshop sein, und können von jenen gebetet werden, die sich dazu hingezogen fühlen, diese Gabe des Heiligen Geistes auszuüben. Gebet 2 ist speziell hilfreich als weiterführendes Gebet für alle jene, die diese Gabe zu Heilung und Aufbau des Leibes Christi verwenden.

Gebet 1

Danke, Jesus, für die Gabe des Lebens und die Gabe des Heiligen Geistes, der sich auf so vielfältige, kraftvolle Weise durch uns bewegt, besonders durch die charismatischen Gaben.

Wir unterwerfen uns Dir und bitten, dass der Heilige Geist sich selbst uns mitteile. Heute beten wir speziell um die Freisetzung der Gabe des Wortes der Erkenntnis in uns. Jesus, wir überlassen uns Dir. Wir beten darum, dass Du Deinen Heiligen Geist über uns ausgießt und uns mit Ihm salbst.

Herr Jesus, wir beten

- dass, wenn wir mit anderen beten, die Wurzel-Ursachen des Gebrechens, der Krankheit oder der Gebundenheit einer Person enthüllt werden. Setze uns frei, Herr Jesus.

- Dass wir auch offen dafür sind, die Heilungen, die in einer Gemeinde geschehen, zu erkennen. Wir bitten um die Weisheit und Gnade zu erkennen, wann und wie wir diese Erkenntnis zum größeren Nutzen aller mitteilen sollen. Lehre uns, Herr.

- Dass wir in den täglichen Situationen unseres Lebens offen für Deine Führung durch das Wort der Erkenntnis sein können. Leite uns auf Deinen Wegen.

Wir danken Dir, Jesus, für die vielen Weisen, die unser Verstehen überschreiten, auf denen diese Gabe sich durch uns manifestieren wird. Wir sind dankbar dafür, dass, wenn wir bitten, wir auch empfangen und fähig werden, uns im und mit der Kraft Deines Heiligen Geistes zu bewegen.

Darum beten wir in Jesu Namen.

Gebet 2

Herr Jesus, ich weiß, dass Du mich dazu gesegnet hast, Dein Jünger zu sein. Du sagst, "Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und (auf diese Weise) meine Jünger werdet" (Joh 15,8). Herr Jesus, ich möchte für Dich Frucht bringen, durch die Verwendung der Gabe des Wortes der Erkenntnis. Ich möchte diese Gabe dazu verwenden, um den Leib Christi zu heilen und aufzubauen.

Bitte entferne jegliches Hindernis gegen die Freisetzung dieser Gabe, Herr. Ich bitte um Vergebung für jedes Mal, wo ich nicht willens war, ein Wort durch eine bestimmte Person zu empfangen, wegen negativer Gefühle, die ich gegen diese Person hegte. Ich erweitere meine Vergebung auf jene Personen, die diese Gabe ohne Weisheit benutzt haben, und dadurch Verwirrung oder Schaden stifteten. Ich bitte Dich um Vergebung, ängstlich gegenüber der Verwendung dieser Gabe gewesen zu sein - aus Furcht, zurückgewiesen und ausgelacht zu werden, oder einfach Angst gehabt zu haben, mich zu irren.

Jegliche Weise, in der meine Reaktionen den Fluss dieser Gabe in meinem eigenen Dienst blockiert haben, tut mir aufrichtig leid. Ich empfangen Deine Vergebung, Herr, und ich vergebe mir selbst.

Ich bitte nun darum, der Verwendung dieser Gabe gegenüber gänzlich offen sein zu können. Berühre mich, Jesus, und setze in mir die Gabe des Wortes der Erkenntnis und eine Gabe Deiner Weisheit frei, um zu wissen, wie ich mit den Worten, die Du gibst, umgehen soll. Bitte bereite mir Gelegenheiten, um diese Gabe auszuüben.

Herr, ich glaube daran, dass Dein Heiliger Geist mehr in mir wirkt, als ich erkenne. Bitte hilf mir, dem gegenüber sensibler zu sein, was Du bereits wirkst. Ich danke Dir, Herr Jesus, für die vielen Arten und Weisen, die mein Verstehen übersteigen, auf denen diese Gabe durch mich manifestiert werden wird. Ich bete um eine Ausgießung und Salbung Deines Geistes für mich. AMEN.

Vergebungsgebet

- Das folgende Gebet umfasst die meisten bedeutenden Bereiche der Vergebung. Oft wird solch ein Gebet andere Bereiche in Erinnerung bringen, die Vergebung brauchen. Lassen Sie dem Heiligen Geist die Freiheit, Sie in Ihrem Inneren zu den Personen oder Gruppen zu führen, denen Sie vergeben sollten.

Herr Jesus Christus, ich bitte Dich heute, dass ich jedem in meinem Leben vergeben kann. Ich weiß, dass Du mir die Kraft schenken wirst, zu vergeben. Ich danke Dir, dass Du mich mehr liebst als ich mich selbst liebe, und dass Du mein Glück mehr willst, als ich es für mich selbst ersehne.

Vater, ich vergebe **DIR**, dass Du Zeiten zugelassen hast, wo Tod, Krankheit und finanzielle Schwierigkeiten in die Familie gekommen sind, lauter Dinge, die ich als von Dir gesandte Bestrafungen interpretierte. Wenn die Leute sagten, "Es ist Gottes Wille", wurde ich bitter und grollend gegen Dich. Reinige heute mein Herz und mein Gemüt. Bitte komm auf eine tiefergreifende Weise in mein Herz und entferne alles, was den Fluss Deiner Liebe hemmen möchte. Bitte verleihe mir die Gnade, in Deinen Armen ruhen zu können und es mir selbst zu erlauben, mich von Dir lieben zu lassen.

Herr, weil Du mir vergeben hast, kann ich **MIR SELBST** für meine Sünden, Fehler und Unterlassungen; für alles, was in mir schlecht ist oder von dem ich denke, dass es schlecht ist, vergeben. Für jegliches Eintauchen in den Aberglauben, Verwendung von Ouija Brettern, Horoskopen, Teilnahme an Seancen, Inanspruchnahme von Wahrsagerei, Verwendung von Glücksbringern: ich weise all diesen Aberglauben von mir und erwähle Dich alleine als meinen Herrn und Retter.

Ich vergebe mir weiters, dass ich Deinen Namen verunehrt habe, Drogen genommen habe, Dich nicht wirklich angebetet habe während ich in der Kirche war, dass ich meine Eltern gekränkt habe, betrunken war; ich vergebe mir Sünden gegen die Reinheit, schlechte Bücher und schlechte Filme, Unzucht, Ehebruch, Homosexualität. Auch Abtreibung, Stehlen, Lügen, Betrügen, und dass ich den guten Ruf von Leuten verletzt habe. Du hast mir vergeben. Heute vergebe ich mir selbst.

Ich vergebe aufrichtig meiner **MUTTER**. Ich vergebe ihr alle die Zeiten, wo sie mich gekränkt hat, mir gegrollt hat, zornig auf mich war und jedes Mal, wenn sie mich bestraft hat. Ich vergebe ihr die Zeiten, wo sie meine Brüder und Schwestern mir vorgezogen hat. Ich vergebe ihr die Zeiten, wo sie mir gesagt hat, dass ich blöd, hässlich, dumm, das schlimmste der Kinder sei oder dass ich der Familie eine Menge Geld koste. Ich vergebe ihr auch für die Zeiten, wo sie mir zu verstehen gab, dass ich eigentlich unerwünscht, ein Unfall, ein Fehler war oder nicht das sei, was sie von mir erwartet habe.

Ich vergebe meinem **VATER**. Ich vergebe ihm jeglichen Mangel an Unterstützung, Liebe, Zuneigung oder Aufmerksamkeit. Ich vergebe ihm, dass er oft keine Zeit für mich hatte, mir nicht seine Kameradschaft schenkte, für sein Trinken, das Streiten und Kämpfen mit meiner Mutter oder den anderen Kindern; seine schweren Bestrafungen, das Verlassen, das Wegsein von zu Hause, dass er sich von meiner Mutter scheiden ließ sowie jegliches Herumlaufen. All dies vergebe ich ihm heute.

Herr, ich erweitere die Vergebung auf meine **SCHWESTERN** und **BRÜDER**. Ich vergebe jenen, die mich zurückwiesen, mich verleumdeten, mich hassten, mir grollten, um die Liebe der Eltern konkurrierten; jenen, die mich kränkten

oder körperlich verletzt. Jenen, die zu streng mit mir waren, mich bestrafen oder mein Leben in irgendeiner Weise unangenehm machten, vergebe ich heute.

Herr, ich vergebe meinem **EHEPARTNER** den Mangel an Liebe, Zuneigung, Rücksichtnahme, Unterstützung, Aufmerksamkeit, Mitteilsamkeit; Fehler, Unterlassungen, Schwachheiten und jene anderen Handlungen oder Worte, die mich verletzt oder durcheinandergebracht haben.

Jesus, ich vergebe meinen **KINDERN** ihren Mangel an Respekt, Gehorsam, Liebe, Aufmerksamkeit, Unterstützung, Wärme, Verständnis; ihre schlechten Gewohnheiten, ihr Abfallen von der Kirche, jegliche schlechten Handlungen, die mich stören.

Mein Gott, ich vergebe meinen angeheirateten Verwandten, meiner **SCHWIEGERMUTTER**, meinem **SCHWIEGERVATER**, **SCHWIEGERSOHN**, **SCHWIEGERTOCHTER** und **ANDEREN VERWANDTEN**, die meiner Familie zu wenig Liebe und Verständnis schenken. All ihre Worte, Gedanken, Handlungen oder Unterlassungen, die verletzen und Schmerz bereiten, vergebe ich ihnen.

Bitte hilf mir, diesen Personen zu vergeben: meinen **VERWANDTEN**, meiner **GROSSMUTTER** und meinem **GROSSVATER**, **TANTEN**, **ONKELN**, **COUSINEN** und **COUSINS** die sich in unsere Familie einmischten, besitzergreifend auf meine Eltern waren, Verwirrung stifteten oder einen Elternteil gegen den anderen aufbrachten .

Jesus, hilf mir, meinen **KOLLEGEN** zu vergeben, die unangenehm sind oder mir das Leben vermiesen. Denen, die die Arbeit an mich abschieben, über mich tratschen, mit mir nicht zusammenarbeiten wollen, oder versuchen, mir meinen Job wegzunehmen. Ihnen allen will ich heute vergeben.

Es ist notwendig, auch meinen **NACHBARN** zu vergeben. All ihren Lärm, dass sie ihr Eigentum herunterkommen lassen, ihre Hunde nicht anbinden, die durch meinen Hof laufen, dass sie ihre Mistkübel nicht hereinnehmen, dass sie voreingenommen sind und die Nachbarschaft übertrumpfen wollen. Dies alles vergebe ich ihnen heute.

Ich vergebe nun allen **PRIESTERN**, **NONNEN**, **PFARRMITGLIEDERN**; **PFARRGEMEINDERÄTEN**, **PFARRGRUPPENLEITERN**, meinem **PFARRER**, dem **BISCHOF**, dem **PAPST** und der **RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE** ihren Mangel an Unterstützung, Bestätigung, Leitung, schlechte Predigten, Kleinlichkeit, Mangel an Freundlichkeit, dass sie mich oder meine Familie nicht mit dem Zuspruch gestärkt haben, den wir

gebraucht hätten und jegliche Kränkungen, die sie mir oder meiner Familie zugefügt haben - sogar in der weiteren Vergangenheit.

Herr, ich vergebe allen Menschen, die unterschiedliche **ÜBERZEUGUNGEN** vertreten: besonders jenen von oppositionellen politischen Anschauungen, die mich attackiert, lächerlich gemacht und ihren Spaß mit mir getrieben haben, mich benachteiligt und mir wirtschaftlich geschadet haben.

Ich vergebe den Menschen aus unterschiedlichen religiösen **BEKENNTNISSEN**, die versuchten, mich zu bekehren, mich ständig belästigten, mich angriffen, mit mir stritten, mir ihre Meinungen aufzwingen wollten.

Den Personen, die mir **ETHNISCH** geschadet haben, mich diskriminierten, mich verspotteten, Witze über meine Rasse oder Nationalität machten, meine Familie physisch und emotional verletzt oder ihr wirtschaftlich geschadet haben, vergebe ich heute.

Herr, ich vergebe allen **Leuten der folgenden Berufsgruppen**, die mir in irgendeiner Weise geschadet haben: Ärzten, Krankenschwestern, Rechtsanwälten, Richtern, Politikern und Beamten. Ich vergebe allen **ANGESTELLTEN DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES**; Polizisten, Feuerwehrleuten, Buschauffeuren, Spitalsarbeitern und speziell **HANDWERKERN**, die mich mit ihrer Arbeit übervorteilt haben.

Herr, ich vergebe meinem **DIENSTGEBER**, dass er mir nicht genügend Lohn bezahlt, meine Arbeit nicht schätzt, sich rücksichtslos und unzumutbar mir gegenüber verhält, dass er ärgerlich und unfreundlich ist, mich nicht befördert und für meine Arbeit nicht lobt.

Herr, ich vergebe meinen **LEHRERN** und **AUSBILDNERN** der Vergangenheit wie auch der Gegenwart. Jenen, die mich bestrafen, mich demütigten, mich beschimpften, mich ungerecht behandelten, mich lächerlich machten, mich blöd und dumm hießen, mich nachsitzen ließen, - ich vergebe ihnen heute aufrichtig.

Herr, ich vergebe meinen **FREUNDEN**, die mich im Stich gelassen, den Kontakt mit mir verloren oder mich nicht unterstützt haben; nicht erreichbar waren, als ich ihre Hilfe am meisten gebraucht hätte, Geld von mir geliehen und es nicht zurückgegeben haben, über mich tratschten.

Herr Jesus, ich bete besonders um die Gnade, dieser **EINEN PERSON** in meinem Leben vergeben zu können, die mich **AM MEISTEN VERLETZT** hat. Ich bitte, demjenigen vergeben zu können, den ich als meinen größten Feind betrachte, dem einen, wo es mir am schwersten fällt, ihm zu vergeben oder wo

ich sagte, dass ich niemals vergeben würde. Ich schließe auch Frieden mit dem einen Familienmitglied, dem einen Freund, dem einen Mitglied des Klerus, durch das ich in meinem Leben am meisten verletzt worden bin. Ich bete heute für diese Menschen, und rufe Gottes Segen auf sie herab.

Herr, ich bitte nun um Verzeihung für alle Kränkungen, die ich meiner Mutter, meinem Vater und meinem Ehepartner zugefügt habe. Mir tun besonders die drei größten Verletzungen, die ich einem jeden von ihnen angetan habe, leid.

Danke, Jesus, dass ich frei werde vom Übel der Unversöhnlichkeit. Lass Deinen Heiligen Geist mich mit Licht erfüllen, und dieses Licht jeden dunklen Bereich meiner Seele erhellen. AMEN.

BEMERKUNG:

Vergebung ist ein Willensakt, nicht ein Gefühl. Wenn wir für eine Person beten, können wir sicher sein, dass wir dieser Person vergeben haben.

Um eine individuelle Person akzeptieren zu können und uns einer bestimmten Person mehr zu öffnen, stellen wir uns diese Person zusammen mit Jesus vor. Sagen wir zum Herrn, "Ich liebe sie, weil Du sie liebst."

*Vergebung ist eine lebenslange Verpflichtung.
Täglich ist es notwendig, jenen zu vergeben, die uns kränken oder verletzen.*

***Dies ist mein Gebot:
liebt einander wie ich euch geliebt habe.
(Johannes 15,12)***

Befreiungsgebet

Das folgende Gebet kann sehr wirksam sein, wenn es von jemandem gebetet wird, der in irgendeine Form von Anbetung oder Einfluss verwickelt gewesen ist, die sich außerhalb Gottes und der Macht Jesu Christi befindet.

Erlauben Sie es dem Heiligen Geist, Sie bezüglich der Gefahr, die damit verbunden ist, zu erleuchten und Sie vor weiterer Verwicklung zu beschützen.

“Ich komme in die Gegenwart Jesu Christi und unterwerfe mich Ihm als meinem Herrn und Retter. Ich ziehe Gottes Waffenrüstung an und widerstehe den listigen Anschlägen des Teufels. Ich stehe fest, umgürtet mit der Wahrheit, angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit. Ich trage den Schild des Glaubens,

um mit ihm alle feurigen Geschosse des Bösen auszulöschen. Ich akzeptiere das Heil Gottes als meinen Helm und empfangen das Wort Gottes vom Geist, um es als Schwert zu benutzen (Eph 6, 10, 11, 14, 16, 17).

Im Namen Jesu Christi widersage ich Satan und allen seinen Werken. Ich widersage jeglicher Macht außerhalb Gottes, und jeglicher Form der Anbetung, die Jesus Christus nicht die wahre Ehre darbietet. Ich werfe aus mir alle Wesen und Dinge heraus, die nicht dem Reich Gottes angehören. Ich widersage allem Nutzen aus magischen Künsten und Bösem in jeglicher Form.

Im Namen Jesu Christi widersage ich jeglicher Offenheit gegenüber dem Okkulten, und trenne mich von jeglichen derartigen Einflüssen in meinem Familienleben. Ich widersage der Beschäftigung mit Ouija Brettern, Horoskopern, Seancen, Wahrsagerei, dem Tragen von Amuletten, sowie "Kerkern und Drachen" (dungeons and dragons). Ich widerstehe Filmen und Büchern über das Okkulte. Ich widersage jeglichem Pakt, den ich mit dem Teufel gemacht habe, und bereue jede Weise, auf die ich ihm meine Seele verkauft habe. Jegliches Gebiet, das ich dem Teufel übergeben habe, fordere ich nun im Namen Jesu zurück.

Im Namen Jesu Christi werfe ich aus mir alle Geister des Hasses, des Neides, der Bitterkeit, der Ablehnung, der Unversöhnlichkeit, der Wollust, der Unersättlichkeit, des Stolzes und der Faulheit. Ich werfe aus mir Geister des Lügens, Betrügens, der Verdrehung und Verwirrung. Ich widersage jeglichem Geist, der mich von der korrekten Verwendung der charismatischen Gabe des Wortes der Erkenntnis wegführen möchte.

Ich widersage allen diesen Dingen und bitte um Deine Vergebung, Herr Jesus, für jedes Mal, wo ich Erkenntnis außerhalb von Dir gesucht habe. Ich bitte um Vergebung für jedes Mal, wo ich in eine okkulte Annäherung zur Erkenntnis geschlittert bin, weil ich nicht in Dir verankert war. Ich bitte Dich um Deine Vergebung für jegliche Weise, in der ich Dir nicht erlaubt habe, Herr zu sein. Reinige und läutere mein Herz, Herr. Ich empfangen Deine Vergebung und ich vergeb mir selbst.

Ich danke Dir, Himmlischer Vater, für Deine ewige Liebe. Ich danke Dir, Jesus, dass Du mir Deinen Heiligen Geist gibst. Ich danke Dir, Heiliger Geist, dass Du mich mit Licht und Liebe erfüllst, mit Heilung, Frieden, und Freude. Amen.